

# Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



Willkommen in der

ErlebnisWelt





## Liebe Leutascherinnen und Leutascher!

und den Bauleitern tags-über, wobei es für die berufstätigen Mandatäre nicht immer leicht war, hier vertreten zu sein. Gerade in der Endphase der Bauarbeiten im Alpenbad und auch jetzt bei der Sauna war viel Zeit und Baustellenkontrolle für den guten Fortgang der Arbeiten notwendig. Auch der Saunaausbau in seiner Endphase hat uns alles abverlangt, aber wie man jetzt sieht, hat sich die Mühe gelohnt und wir haben wiederum ein schickes Schwimmbad mit einer tollen Sauna bekommen. Auch die Außenanlagen können sich sehen lassen. Die Einbindung des Übungsgeländes für den Langlaufbetrieb samt Beleuchtung ist sicherlich für dieses Gemeindezentrum eine Bereicherung und belebt das ganze riesige Areal.

Ich möchte mich vor allem beim Aufsichtsrat der Alpenbad Leutasch, Spiel- und Sportanlagen Ges.m.b.H., sowie bei den Geschäftsführern Armin Peskoller und Toni Heis für ihren intensiven Arbeitseinsatz bedanken. Ganz besonders aber bei Rainer Außerladtscheider, der täglich mehrmals auf der Baustelle war. Rainer Außerladtscheider hat mit seinem Fachwissen unermüdlich mit dem Bauleiter gekämpft, um schlussendlich

das Bauwerk so hinzubekommen, wie wir es uns vorgestellt haben.

In Sachen Gewerbegebiet haben wir jetzt im heurigen Jahr alle Arbeiten abschließen können und nun ist zu hoffen, dass wir einige Betriebe dort ansiedeln können und sich der große finanzielle Aufwand auch in späterer Zukunft für unsere Gemeinde gelohnt hat. Zusätzlich haben wir diverse Straßenbauten durchgeführt. Hier sei die Straße in Aue erwähnt, die wir in Eigenregie mit unserem Gemeindebauhof und den örtlichen Unternehmern gebaut haben. Auch der Ausbau bzw. die Sanierung des Gemeindegeweges von Platzl nach Obern ist uns gut gelungen. Wir haben hier in diesem Bereich für viele Jahre wiederum ausgesorgt.

In Kürze steht die Entscheidung über die Fernwärme an, wobei wir sicherlich Anfang des neuen Jahres berichten können, wie hier weitergegangen wird. Für das kommende Jahr sind noch die Asphaltierungen in jenen Bereichen unserer Gemeindestraßen geplant, wo Kanalbauarbeiten durchgeführt wurden.

Dann sollten keine größeren Bauvorhaben mehr anstehen und wir haben eigentlich in punkto

Straßen und Infrastruktur alles in bester Ordnung - es gibt derzeit keinerlei weitere Wünsche mehr. In nächster Zeit werden wir den Gürtel enger schnallen müssen, da uns der gesamte Alpenbadbau mit seinen Nebenanlagen, wie Steakhaus und Tennisanlage, riesige Kosten beschert hat und wir in nächster Zeit keine frei verfügbaren Mittel mehr im Budget haben.

Ich möchte mich im zu Ende gehenden Jahr bei allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt dem ganzen Gemeinderat für die konstruktive Arbeit während des letzten Jahres und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (mittlerweile über 40 bei Gemeinde und Alpenbad), die zum guten Gelingen und der Erreichung des überaus großen Arbeitspensums beigetragen haben.

Ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit einer guten Wintersaison und allerbeste Wünsche für das neue Jahr!

Euer Bürgermeister



## »Der verlässliche Nachmittag« ist ein neuer Impuls der MitarbeiterInnen des Familienverbandes Leutasch

Wie schon im »Impulse« angekündigt schwebt Elisabeth und Maria-Theresia der Gedanke vor, ein soziales Netzwerk für die Leutasch aufzubauen. Nach dem Motto: »Fir anond Zeit hob'm« wurde diese Idee geboren und man möchte hiermit vor allem

- pflegende Angehörige entlasten
- ältere Menschen besuchen und diesen Hilfe leisten
- Alleinerziehende und Familien unterstützen

Das Ziel dieser Idee ist, »Zeit für ein paar freie Stunden« zu schenken - für einen Arztbesuch, einen

Einkauf, Friseurbesuch, kleine Besorgungen zu machen, Hoangart'n und einfach füreinander da sein. Eine rege Teilnahme am »verlässlichen Nachmittag« wäre ein deutliches Zeichen für eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft in Leutasch. Hiermit setzen wir in dieser schnelllebigen Zeit ein Signal von Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft.

Nach unserem ersten Zusammentreffen können wir folgende »verlässliche Zeiten« anbieten: jeweils den 1. Donnerstagnachmittag im Monat und den 1. Freitagabend im Monat.

Am Donnerstagnachmittag stehen Euch Daniela, Regina, Maria-Theresia und Elisabeth mit ihrem Team zur Verfügung und am Freitagabend Katharina.

An dieser Stelle möchten wir nochmals festhalten, dass wir gerne diese freie Zeit zur Verfügung stellen und appellieren an all jene, welche diese Hilfe benötigen, sich zu melden bei Katharina Krug (Josl) Tel. 0664/1261514 Daniela Krug (Josl) Tel. 0650/4259015 Regina Preimesberger Tel. 6743

Maria-Theresia Stocker (Vestl) Tel. 0676/6833 861 oder Elisabeth Krug mit Team Tel. 6090.

### Gemeindeamt Öffnungszeiten

**Montag, Dienstag  
und Donnerstag**  
von 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup>  
und 13.<sup>00</sup> - 17.<sup>00</sup>  
**Mittwoch**  
von 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup>  
**Freitag**  
von 7.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup>  
und 13.<sup>00</sup> - 16.<sup>00</sup>

Es ist vollbracht! Das »neue« Alpenbad ist im November in Betrieb gegangen. Die Meinung der bisherigen Besucher ist einhellig - ein gelungenes, wunderschönes Schwimmbad, das keine Vergleiche scheuen muss. Vergessen sind die Probleme, die wahrlich nicht geringfügig waren - angefangen von den Witterungsunbillen des vorjährigen Herbstes, dem Wechsel in der Bauleitung

## Unser neues Alpenbad

und auch einiger Firmen, was es leider nicht ermöglicht hat, bereits im Sommer aufzusperren. Nach den Erfahrungen unserer Seefelder Nachbarn mit einem erzwungenen Fertigstellungstermin sind wir nun froh, dass wir besonnen weitergebaut haben und das neue Bad mit seiner gänzlich neuen Technik ei-

ne Zeit lang im Probetrieb laufen lassen konnten, um aufgetretene Mängel oder Probleme zu beseitigen. Mit den gestiegenen Kosten müssen wir fertig werden - wichtig ist, dass die Bevölkerung hinter ihrem neuen Alpenbad steht und die Gäste zum Besuch unseres schönen Hallenbades, der Sauna und auch des Alpen-Steakhauses animiert, damit die Betriebskosten erwirtschaftet werden. Wichtig für die Vermieter: Es gibt

im Sommer wieder das »Schwimmbadpauerschale«, und gemeinsam mit der Tennis- und Squashhalle hat die Gemeinde nun ein Indoor-Sport-Angebot, das sich sehen lassen kann. Alle wichtigen Informationen wie Öffnungszeiten usw. finden Sie im untenstehenden Kasten, weiters stehen unsere Mitarbeiter mit Geschäftsführer Armin Peskoller gerne für alle Auskünfte zur Verfügung.

Schenken Sie  
**Gutscheine**  
für den Besuch des  
**Alpenbades!**

### Allgemeine Alpenbad-Infos

**Vermieterpauerschale**  
Schwimmbad 5-Stunden-Karte vom 1. Mai bis 30. Oktober pro Gästebett € 29.- und pro Ferienwohnung € 79.-

Gutschein ab € 50.- + gratis Rückenmassage

#### Alpensteakhaus

Jeden Montag und Mittwoch frische Ripperln vom Lava-Grill mit Salatgarnitur und Grillbaguett um € 7,80  
Jeden Dienstag Käsefondue mit Weißbrotwürfel, Obstwürfel und Salatteller (ab 2 Personen) pro Person € 12,50

Die ganze Woche frisches Beef Tatar mit Toastbrot zum Mitnehmen ab 17 bis 24 Uhr um nur € 8,80 (ab 2 Personen)

Das Alpensteakhaus bietet den idealen Rahmen für Ihre Feier mit Speisen vom Lavagrill, großer Bar, gemütlichen Tischen mit offenem Kamin sowie Tanzfläche mit dazupassender Musik.

#### Alpenbad-Restaurant

Jede Take-Away Pizza zum Mitnehmen um € 6.-

#### Sauna Welt

Sie leuchtet und funkelt mit 20.000 Kristallen der Fa. Swarovski. Die Kelo-Holz-Sauna aus Finnland steht nun neben der Tiroler Fichte im Alpenbadwald, mit Ausblick auf unsere Hausberge...

**Beauty-Massage Abteilung im Alpenbad**  
Weihnachtsaktion: Kosmetik-

**Tennis und Squash** sind nun wieder geöffnet und warten nach den Weihnachtskalorien mit attraktiven Preisen auf Sie.

#### Ganzjährige Öffnungszeiten

**Tennis und Squash**  
Mo-So von 10 bis 22 Uhr  
Tel.: 05214/6380

**Massage und Kosmetik**  
Mo-So 14 - 21 Uhr  
Tel.: 05214/6380-15

**Schwimmbad**  
Täglich 10 - 22 Uhr  
Tel.: 05214/6380

**Saunawelt**  
Mo-Fr von 13 - 22 Uhr und  
Sa, So, Feiertag von 10 - 22 Uhr  
Tel.: 05214/6380

**Restaurant im Alpenbad**  
Mo-So von 11 - 22 Uhr und  
Küche von 11 - 21 Uhr  
Tel.: 05214/6380-14

**Alpensteakhaus**  
Mo-Sa von 17 - 2 Uhr und  
So, Feiertag von 12 - 23 Uhr  
Tel.: 05214/6380-17

**Festsaal Hohe Munde**  
Mo-So open End

**Kommunikation**  
Alpenbad Leutasch-Tirol, Spiel- und Sportanlagen Ges.m.b.H. Geschäftsführer Armin Peskoller Weidach 275, A-6105 Leutasch Tel.: 05214/6380 Fax-Dw. 16 Mobil: 0664-4344771 armin.peskoller@speed.at [www.alpenbad-leutasch.com](http://www.alpenbad-leutasch.com)



Von diesem Pool aus kann man auch ins Freie schwimmen



Verschiedene Saunatypen laden zum Schwitzen ein



Gelungen finden unsere Gäste die Mischung bodenständiger und moderner Elemente



## Ache-Verbauung jetzt auch »offiziell« fertig



Foto: Land Tiro/Mück

u.l.: DI Werner Huber (Leiter des Baubezirksamtes Innsbruck/Schwaz), DI Hubert Steiner (Leiter Abt. Wasserwirtschaft), LH-Stv. Anton Steixner, Ministerialrätin Dorith Breindl und Bgm. Thomas Mößner

Die gewaltigen Baumaßnahmen an der Leutascher Ache wurden im heurigen Jahr mit unserem Landeshauptmannstellvertreter Anton Steixner offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Hierzu waren auch die maßgeblich beteiligten Vertreter des Landes, wie HR Hubert Steiner von der Abt. Wasserbau sowie der Leiter des Baubezirksamtes HR DI Werner Huber mit seinen Mitarbeitern zu einer kleinen Feierstunde angereist. Die Delegation unter der Leitung von Frau DDr. Dorit Breindl, Ministerialrätin in Wien ging einen Teil der Verbauungsstrecke mit Themenweg ab und überzeugte sich direkt vor Ort unter Berichten der Fachleute, wie z.B. die technische Ausführung

dieser Baumaßnahme abgelaufen ist. Auch etliche Einheimische wohnten bei dieser Feier bei, wobei man bei herrlichem Sommerwetter in Begleitung einer Abordnung der Musikkapelle Leutasch bei Freibier und Würstl einige Stunden zusammensaß.

**Nachstehend eine grobe Kostenaufstellung zur Information:**

Gesamtbaufwand für Achebau	€ 3,374.345,56
Gesamtbaukosten für die Brücken	€ 1,272.345,97
Gesamtkosten Brücken u. Ache	€ 4,646.691,53
Die Gemeinde hat Interessentenbeiträge aufgewendet in Höhe von	€ 591.903,78

## Ferialpraktikanten unterstützten Gemeindegärtner

Auch im heurigen Jahr beschäftigte die Gemeinde wieder 3 Ferialpraktikanten in der Ferienzeit, die den Gemeindegärtner für die Grünraumpflege im gesamten Gemeindegebiet unterstützten. Einerseits bedarf es mittlerweile gewaltigen Anstrengungen der Gemeinde, um das ganze Dorf in ei-

nem gepflegten Zustand zu erhalten, andererseits sollte jungen Leuten in der Ferienzeit die Möglichkeit geboten werden, sich etwas dazu verdienen zu können. Seit Jahren hat sich dies sehr bewährt und unsere jungen angestellten Schülerinnen und Schüler haben sehr fleißig mitgearbeitet.

## Wohnanlage in Kirchplatzl übergeben

Die neue Wohnanlage im Ortsteil Kirchplatzl konnte im Oktober seiner Bestimmung übergeben werden.

5 Gemeindefamilien sowie 12 Wohnungen für »Betreutes Wohnen« befinden sich in diesem Gebäude. Im Beisein von Verbandsobmann Helmut Kopp und Dr. Peter Hanser von der Wohnungseigentümer wurden die Schlüssel an die Mieter überreicht. Im betreuten Wohnbereich sind z.T. rüstige Senioren untergebracht, die noch keinen großen Betreuungsaufwand benötigen. Die restlichen Wohnungen wurden als Über-

brückung an anderweitige Mieter übergeben, da es sich der Gemeindeverband nicht leisten kann, Wohnungen leer stehen zu lassen. Grundsätzlich sind wir in der Gemeinde froh, dass wir diese Wohnungen bekommen haben und sobald Bedarf besteht, können auch die weiteren Wohnungen an ältere Mitbewohner übergeben werden, zumal es nur befristete Nutzungsverträge gibt. Der gesamte Bauablauf erfolgte unter der Leitung von Architekt Dipl.-Ing. Alfons Witting und wurde vollsten Zufriedenheit aller ausgeführt.



## Musterung 2008

Der Jahrgang 1990 war heuer zur Musterung in der Conradkaserne angetreten.

12 Jungmänner mussten sich der Musterung unterziehen und waren alle bis auf 2, welche nochmals eine Nachmusterung absolvieren

müssen, tauglich. Dies wurde beim Gasthof Kranebitten bei einem zünftigen Mittagessen mit Bürgermeister Thomas Mößner gefeiert. Anschließend ließ man den Tag im Pub und im Alpensteakhaus beim Alpenbad gemütlich ausklingen.



## Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



Bald feiern wir Weihnachten, das Fest der Geburt des Herrn Jesus. Obwohl es schon 2000 Jahre her ist, begeistert es immer noch viele Menschen auf der Welt, wie kein anderer Geburtstag.

Vielleicht ist Weihnachten mehr als eine Gedenkfeier? Wohnt ihm ein Geheimnis inne? Eine Sehnsucht, die alle kennen? Obwohl es in allen Ländern und Kulturen nach eigenen Gebräuchen gefeiert wird, hat es überall dieselbe Botschaft.

Das Lied »Stille Nacht, Heilige

Nacht« haben wir in unserer Pfarre in Borneo zu Weihnachten in vier einheimischen Sprachen gesungen. Dieses Lied scheint etwas vom Geheimnis von Weihnachten auszudrücken, weil es in den Herzen vieler Menschen in so vielen verschiedenen Kulturen einen Platz gefunden hat.

Das Lied spricht über ein Menschenpaar, Mann und Frau. Die Frau ist schwanger. Diese zwei (drei) Menschen waren unerwünscht in der Herberge. In der Geschäftigkeit der Stadt gab es keinen Platz für sie. Alles war voll. Dann spricht der Text über eine Nacht, die plötzlich verwandelt wird in eine »heilige Nacht«. Und da ist plötzlich ein kleines Kind, arm und schwach, das Gottes Sohn sein soll? Und da sind die ersten Gratulanten; Hirten, Menschen vom Rand der Gesellschaft. Und sie werden beglückt durch die Begegnung mit dem Kind und den Eltern. Und sie hören Engel singen. Sie sprechen von Frieden auf Erden.

Weihnachten ist nicht nur die Idylle, die wir manchmal vorzeigen und besingen. Der bekannte Autor Phil Bosmans schrieb. »Das Christ-

kind kam in Armut und Entbehrung. Die Menschen in der Herberge hatten keinen Platz. Aber da war ein Stern, und da war eine Krippe, die den Vorteil hatte, leer zu sein; so war Platz für das Kind ...«

In vielen Fällen hat heute die Geschäftswelt das Christkind in der Krippe ersetzt. Der Weihnachtsmann, vollgepackt mit Geschenken, läuft durch den Supermarkt. Brauchen wir diesen Mann, weil wir in unserer Welt für das Christkind keinen Platz mehr haben? Es ist schmerzlich zu sehen, wenn wir unsere Zuneigung nur noch mit ausgefallenen Geschenken meinen zeigen zu müssen, weil wir keine Zeit und Verständnis für einander haben. Wir sind voll, wir haben genug, wir wollen nicht teilen: was bleibt da übrig für die leere Krippe?

Gott möchte uns beglücken mit dem Geschenk, das er für die Hirten bereit hatte: Frieden und Zufriedenheit, Verständnis und Zeit für einander. Lassen wir uns zu diesen Weihnachten von Gott beschenken und beschenken wir einander mit aufrichtiger Liebe und Verständnis.

An alle Leserinnen und Leser frohe und friedvolle Weihnachten und ein gesegnetes, von Gottes Segen erfülltes und glückliches neues Jahr 2009.

Euer Pfarrer,  
P. Josef Schmölzer mhm

## Christbaumsentsorgung

Wie in den letzten Jahren, bietet die Gemeinde Leutasch auch heuer wieder nach den Feiertagen den Service einer kostenlosen Christbaumsentsorgung.

Die Gemeindegärtner werden eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (wie Lametta, Engelshaar usw.) am

**Mittwoch, den 7. Jänner 09** ab 8 Uhr am Straßenrand abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

## Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

Oberleutasch		Unterleutasch	
Heiliger Abend:	17.00 Kindermesse 23.30 Christmesse	Heiliger Abend:	22.00 Christmesse
Christtag:	10.00 Weihnachtsgottesdienst 19.00 Weihnachtsgottesdienst	Christtag:	8.30 Weihnachtsgottesdienst
St. Stephanus:	10.00 Weihnachtsgottesdienst	St. Stephanus:	8.30 Weihnachtsgottesdienst
Silvester, 31.12.	19.00 Pfarrgottesdienst		
Neujahrstag 2009:	10.00 Pfarrgottesdienst	Neujahrstag 2009:	8.30 Pfarrgottesdienst
Hl. 3 Könige:	10.00 Pfarrgottesdienst	Hl. 3 Könige:	8.30 Pfarrgottesdienst

Die Sternsinger kommen ab Samstag, 3. bis Dienstag, 6. Jänner ab 16 Uhr in die Häuser



## Straßenbeleuchtung weiter modernisiert

In den letzten Jahren wurden laufend Teile der Straßenbeleuchtung erneuert und durch Strom sparende mit besseren Leuchtmitteln ausgestattete Straßenlaternen versehen.

So wurde die Ortsdurchfahrt Weidach erneuert, der Wanderweg entlang der Leutascher Ache neu beleuchtet, in den Ortsteilen Klamm, Plaik, Lochlehn und Unterkirchen wurden ebenfalls neue Straßenleuchten aufgestellt.

Erst vor etlichen Wochen wurde ebenfalls die Straßenbeleuchtung in Kirchplatz im Bereich des Gemeindehauses und der Zufahrt zur Kirche bis zum Hotel Xander erneuert. Hierbei wurde darauf geachtet, dass im Bereich Kirchplatz, Ober- und Unterleutasch sowie im Hauptort Weidach andere Leuchten aufgestellt wurden, wie dies in den Seitenwegen der Fall ist. Im Bereich Kirchplatz wurde zusätzlich eine neue Weihnachtsbeleuchtung angeschafft. Mit der neuen Beleuchtung dokumentieren wir nunmehr die Bereiche der Kirchen in Ober- und Unterleutasch und den Hauptort Weidach.



Die neuen modernen Leuchtmittel benötigen weitaus weniger Energie bei gleichzeitiger besserer Lichtausbeute.

## Heizkostenzuschuss rechtzeitig beantragen

Für Neuansuchen (nur für solche!) besteht ab dem Frühjahr für Ausgleichszulagenempfänger wieder die Möglichkeit, einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 200,-. Bitte beachten Sie folgende Richtlinien:

Richtlinien Brennstoffaktion (Stand 2008): Die Einkommensgrenzen betragen:

€ 720,- für Alleinstehende und € 1.080,- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften.

Zur Antragstellung berechtigt sind Bezieher von

- Alterspension mit Bezug der

Ausgleichszulage

- Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage

- Invaliditätspension mit Bezug der Ausgleichszulage

- Pensionsvorschuss

Möglich ist der Bezug von Baranweisung (kein Bezug von Gutscheinen mehr möglich!).

Für weitere Fragen sowie Antragstellung wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Bitte machen Sie regen Gebrauch davon! Die Bediensteten des Gemeindeamtes stehen Ihnen für die Ausfüllung des Antrages gerne zur Verfügung.

## Abenteuerspielplatz an der Ache



Im Zuge der Hochwasserschutzbauten im Bereich Weidach wurde eine Fläche zur Errichtung eines Abenteuerspielplatzes vom öffentlichen Wassergut zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde errichtete diese Anlage, wobei auch ein Wassergerinne gebaut wurde. Hier fließt nun Wasser der Leutascher Ache durch den Spielplatz, wo jetzt Kinder an dem künstlichen Bächlein plan-

schen und spielen können. Zusätzlich wurden Spielgeräte aus Robinienholz angeschafft.

Bereits in den ersten Tagen nach der Eröffnung hat sich gezeigt, dass dieser Spielplatz gut besucht und sehr gerne angenommen wird. Für die Eltern stehen Tische und Bänke zur Verfügung, von wo aus sie ihre Kinder beaufsichtigen können.

## Alpenbad: Prominente Baukontrolle

Unser Landeshauptmann-Stellvertreter Toni Steixner hat eine Stipvisite auf unsere Alpenbadbaustelle im Sommer des heurigen Jahres vorgenommen.

Vor Ort konnte er sich persönlich davon überzeugen, wohin die

großen Geldmittel unserer Gemeinde geflossen sind. Toni Steixner hat für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr und hat auch versprochen, sich dafür einzusetzen, dass die Unterstützung des Landes Tirol entsprechend ausfallen wird. Dies ist auch inzwischen geschehen, und wir bekommen von Herrn Landeshauptmann Günther Platter einen beträchtlichen

Geldbetrag für diese umfangreichen Bauarbeiten.

Wenn alles fertig ist hoffen wir, dass wir auch einmal gebührend die neue Anlage mit entsprechender politischer Prominenz feiern können.



LR Toni Steixner, Bgm. Thomas Mößner und Aufsichtsratsmitglied Rainer Außerladtscheider

## Straßenrückbau in Obern



Vor nahezu 30 Jahren wurde das Straßenstück vom Hotel Zugspitze bis zum Ortsteil Obern von der Gemeinde neu gebaut.

Bei diesen Baumaßnahmen wurde die Straßenbreite mit 6 m asphaltiert und ein großzügiges Bankett angelegt. Da die Straße nach dieser langen Zeit im Asphaltbereich sanierungsbedürftig geworden ist, hat man die Gelegenheit genutzt und dieses Teilstück etwas umgebaut. Der Gemeinde war es dabei ein großes Anliegen, auch für die Sicherheit der Fußgänger zu sorgen - ein neuer Gehweg sollte durch einen Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt werden. Somit es nun einen neuen Straßenverlauf mit einer Breite von 5 m und einem asphaltierten Gehweg mit einer Breite von 1,5 m.

Im letzten Jahr wurde in diesem Bereich eine neue Wasserleitung als Ringleitung verlegt und bei dieser Gelegenheit bereits die Kabel für die Straßenbeleuchtung einge-

baut. Im Bereich der Häuser in Obern wurde die Einbindung des Hennengassl optimiert.

Auch Bepflanzungsmaßnahmen waren vorgesehen. Diese wurden im Spätherbst ausgeführt. Die Bäume tragen wesentlich zur Gestaltung des Straßen- und Landschaftsbildes bei. Schade ist, dass einige Hausbesitzer im letzten Moment einer Bepflanzung nicht mehr zustimmten. Die für dort vorgesehenen Bäume hat man dann aber beim Spielplatzbereich und beim Alpenbad gepflanzt. Ausgeführt wurde das Bauvorhaben von der Fa. Alpine GesmbH., wobei die Gemeinde mit der Bauleitung durch Ing. Dendl günstige Preise aushandeln konnte.

Dieser Wegabschnitt wird nunmehr von den Fußgängern sehr gerne angenommen und auch unsere Gäste können abends noch sicher auf einem eigenen Weg die Gasthöfe in der näheren Umgebung besuchen.

## Kanalbauarbeiten abgeschlossen

Bedingt durch den Konkurs der Fa. Teambau, welche den Zuschlag für die Kanalbauarbeiten inne hatte, wurden die Baulerme über das heurige Jahr verlängert.

Mit dem Bau des Regenüberlaufbeckens in Unterweidach beim Splittsilo sowie zwei Kanalsträn-

gen in Kirchplatz gehen die umfangreichen Baumaßnahmen im Abwasserbereich seinem Ende zu. Im kommenden Jahr sind noch einige Asphaltanierungen durchzuführen, dann sollte das Kapitel der Abwasserentsorgung in unserer Gemeinde endgültig erledigt sein.

## Straßenbau in Aue

Der Erschließungsweg im Ortsteil Aue war immer in Privatbesitz, daher war ein Ausbau durch die Gemeinde bisher nicht möglich.

Noch unter Bgm. Josef Klotz hat die mittlerweile verstorbene Grundbesitzerin, Frau Martha Heis, die Wegflächen kostenlos an die Gemeinde abgetreten. Damit konnte sie auch das Haftungsrisiko für diesen Weg loswerden. Nach dem die Bankette ausgebildet waren gibt es nun einen ordentlichen Zufahrtsweg, wie er eigentlich in der heutigen Zeit bereits selbstverständlich ist. Die Anrainer bedankten sich herzlich beim Bürgermeister und auch in der Gemeindeführung ist man froh darüber, dass hier zum Wohle der Bürger Erneuerungen geschaffen werden konnten.

Es wurde eine komplette Auskoffierung und Einbau eines Frostkoffers vorgenommen, und bei dieser Gelegenheit auch gleich Teile der Wasserleitung erneuert und natürlich auch eine Straßenbeleuchtung installiert. Diese Arbeiten wurden von den bewährten Gemeindearbeitern rasch vorangetrieben und anschließend gleich die Asphaltdecke aufgebracht.

Nachdem die Bankette ausgebildet waren gibt es nun einen ordentlichen Zufahrtsweg, wie er eigentlich in der heutigen Zeit bereits selbstverständlich ist.

Die Anrainer bedankten sich herzlich beim Bürgermeister und auch in der Gemeindeführung ist man froh darüber, dass hier zum Wohle der Bürger Erneuerungen geschaffen werden konnten.



Erhebliche Kostenersparnis erzielte die Gemeinde, weil diese Arbeiten in Eigenregie durch den Bauhof ausgeführt wurden







## Geburten im Jahre 2008

6. Jänner	Niklas	Beckmann Sven u. Corina	Weidach 300 g
15. Feber	Yu Yang	Diao Xi	Weidach 307
16. März	Hannah	Nairz Mathias u. Katrin	Kirchplatzl 137
25. März	Raphael	Falkner Marion	Seewald 27
25. Juni	Elias	Wegscheider Herbert u. Nadine	Kirchplatzl 131 b
21. Juli	Coralie	Larch Christian u. Margit	Unterkirchen 247 b
31. Juli	Katharina	Gucher Alexandra	Weidach 349
17. August	Emanuel	Neuner Alexander u. Marion	Moos 9 d
18. August	Luca	Haslwanger Bernhard u. Claudia	Reindlau 230
28. August	Sandro	Markt Simone	Moos 21 a
7. Oktober	Marleen	Mächling Katja	Emmat 370 r
10. Oktober	Elena	Larch Bernhard u. Verena	Gasse 165 a
15. Nov.	Luis	Zauninger Stefan u. Barbara	Seewald 20
3. Dez.	Emma	Klotz Siegfried und Bettina	Ahrn 202d

Dem Kinde und den Eltern eine glückliche Zukunft



## Eheschließungen im Jahre 2008

5. März	Nocker Karl u. Rödlach Claudia	Klamm 55 a
15. März	Albrecht Andreas u. Neuner Gabriele	Föhrenwald 15
2. Mai	Modl Wolfgang u. Lenz Astrid	Föhrenwald 8
3. Mai	Larch Christian u. Schuler Margit	Unterkirchen 247 b
16. Mai	Neuner Dietmar u. Zaversnik Bettina	Emmat 371 l
13. Juni	Wegscheider Herbert u. Englert Nadine	Kirchplatzl 131 b
1. August	Widerin Thomas u. Raß Nadine	Weidach 277 a
8. August	Nairz Wolfgang u. Glatz Jessica	Aue 117 d
25. August	Seelos Franz u. Dotson Birgit	Schanz 267
10. Oktober	Krimer Robert u. Vulcano Valeria	Weidach 298



## Todesfälle im Jahre 2008

5. Jänner	Krug Mathias	Weidach 330	85 Jahre
18. Februar	Wackerle Paul	Platzl 105	82 Jahre
10. März	Weber Max	Obern 46	66 Jahre
24. April	Prückler Erna	Gasse 164	53 Jahre
11. Mai	Ing. Melchor Anton	Neuleutasch 387	81 Jahre
5. Juni	Rauth Veronika	Kirchplatzl	89 Jahre
18. November	Neuner Alois	Obere Wiese 10	71 Jahre
4. Dezember	Heis Maria	Klamm 76	85 Jahre

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe

Unsere beiden Wasserspeicher in Kirchplatzl stammen aus den Jahren 1928 und 1973 und waren sanierungsbedürftig. Im Laufe der Jahre ist das Problem, dass Bäume in unmittelbarer Nähe stehen und das Wurzelwerk in Richtung der Quellstränge wächst. Somit kann es passieren, dass das Quellwasser nicht dem Lebens-

## Quellsanierung der Kircheler Behälter fertig

mittelcodex entspricht. Dem hat die Gemeinde Rechnung getragen und bereits im Jahre 2007 einen Behälter und den 2. im heurigen

Jahr komplett saniert. Hierzu war es erforderlich, die gesamte Quellsanierung frei zu legen, neu zu fassen und mittels einer speziellen Lehm-

schicht gegen Oberflächenwässer abzudichten. Diese Arbeiten haben unsere erfahrenen Gemeindebauhofarbeiter in vorbildlicher Weise erledigt. Somit haben sich die Kosten für diese Sanierungen in Grenzen gehalten. Eine aktuelle Wasseruntersuchung bestätigt dem dort gefassten Quellwasser beste Qualität.

## Erstmals Nachmittagsbetreuung an der Volksschule

Die Vereinbarung von Beruf und Familie ist eine der großen Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Die Zahl der Alleinerzieherinnen oder der Familien, in denen beide Elternteile arbeiten, ist im Ansteigen begriffen.

Dadurch ist ein immer größerer Bedarf nach Kinderbetreuung gegeben und es ist ein Gebot der Zeit, darauf zu reagieren. Es ist auch ein zentrales Anliegen der Tiroler Landesregierung, bedarfsgerechte, leistbare und flexible Kinderbetreuung zu schaffen.

Solche Kinderbetreuungseinrichtungen sollen die Betreuung in den Familien nicht ersetzen, sondern ergänzen. Es fand daher auch in unserer Schule wiederum eine Bedarfserhebung für eine schulische Nachmittagsbetreuung an der Volksschule statt.

Aufgrund dieser Erhebungen war unsere Gemeinde nicht verpflichtet, eine schulische Nachmittagsbetreuung einzurichten. Da sich aber 10 Kinder bzw. Eltern für eine solche Betreuung angemeldet haben, war es auch ein Anliegen der Gemeinde, freiwillig diese Betreuung einzurichten.

Aufgrund des Antrages der Gemeinde wurde für diese Betreuung Frau Nicole Pichler vom Land zur Verfügung gestellt. Auch ein Mittagessen wurde organisiert. Am Anfang hat in dankenswerter Weise Andreas Neuner vom Kühtaierhof und in der weiteren Folge Herr Marinkovic vom Gasthof Brunelle ein Mittagessen zu günstigen Bedingungen gekocht. Seit das Alpenbad in Betrieb ist, können die Kinder auf kurzem Weg dort im Restaurant ihr Mittagessen einnehmen.

Durch die Förderung vom Land und den Elternbeiträgen bleibt noch ein Teil der Betreuungskosten übrig, der von der Gemeinde übernommen wird. Aufgrund der heurigen Erfahrungswerte ist es vielleicht erforderlich, diesen Betrag im nächsten Schuljahr etwas anpassen zu müssen. Auf jeden Fall hat sich diese Vorgangsweise bestens bewährt und - die berufstätigen Eltern werden entlastet.

## Bürgermeister lud Senioren zur Adventfeier

Zur inzwischen traditionellen Adventfeier der Senioren lud kürzlich Bürgermeister Thomas Mößler alle Gemeindebürger über 60 Jahre in das Alpenbadrestaurant zu einem besinnlichen Nachmittag ein.

100 Bürger sind dieser Einladung gefolgt und genossen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und adventlichen Klängen von Bantl Hansi und Monika. Als Überraschung traten die Anklöpfler (Frauensängerrunde) auf und werten die nachmittägliche Veranstaltung nochmals auf.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Betreuerinnen Anni und Angelika für ihren Einsatz zum Wohle unserer Senioren über das ganze Jahr und überreichte Blumen als kleines Dankeschön. Allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Nachmittag nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Besuchen Sie auch die Internet-Seite der Gemeinde Leutasch:  
[www.leutasch.at](http://www.leutasch.at)



Nicht wegzudenken von so einer Feier: Die Bantls (Monika und Hansi) - und Blumen für die Betreuerinnen Anni und Angelika



Die Frauensängerrunde überraschte als Anklöpfler

Ein Leserbrief zur Adventfeier der Senioren

Wieder ist ein Jahr zu Ende, und wir Senioren trafen uns diesmal im neuen Alpenbad zu einem gemütlichen Zusammensein. Herzlichen Dank dem Herrn Bürgermeister, sowie der Raika Leutasch, die alles ermöglichten. Hochwürden Pfarrer Schmolzer sowie die stimmungsvolle Musik von Bantl Hansi und Monika trugen zum guten Gelingen bei. Unseren zwei Betreuerinnen Anni und Angelika haben uns das ganze Jahr über aufs Beste betreut. Das neue Alpenbad ist eine große Bereicherung für die Gemeinde Leutasch. Hoffentlich machen wir alle genügend davon Gebrauch.

In einem Jahr kann viel geschehen, es können uns viele nahe stehende Menschen vorausgehen. Leider sind wir alle einmal dran, der eine früher, der andere später. Darum genießen wir die Zeit, die uns noch bleibt. Wie sagt doch der alte Pfarrer Kneisl: »Willst du ewig leben?«. Da ist ein wahrer Funke dran.

Herzlichen Dank für alles und auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr wünscht

Rosa Heis

## Kapellenführer im Gemeindeamt erhältlich

In den letzten Jahren haben die Kapellenwanderungen von Bantl Hansi und Monika immer größere Beliebtheit erlangt. Dieser erfreulichen Entwicklung wurde nun Rechnung getragen und zu diesem Anlass im Auftrag der Gemeinde ein Kapellenführer herausgegeben.

Als erstes wurde der Seefelder Pressefotograf Heinz Holzknicht beauftragt, an einem schönen Sommertag von allen Kapellen Außen- und Innenaufnahmen zu machen, die Grundlage für den neuen Kapellenführer waren.

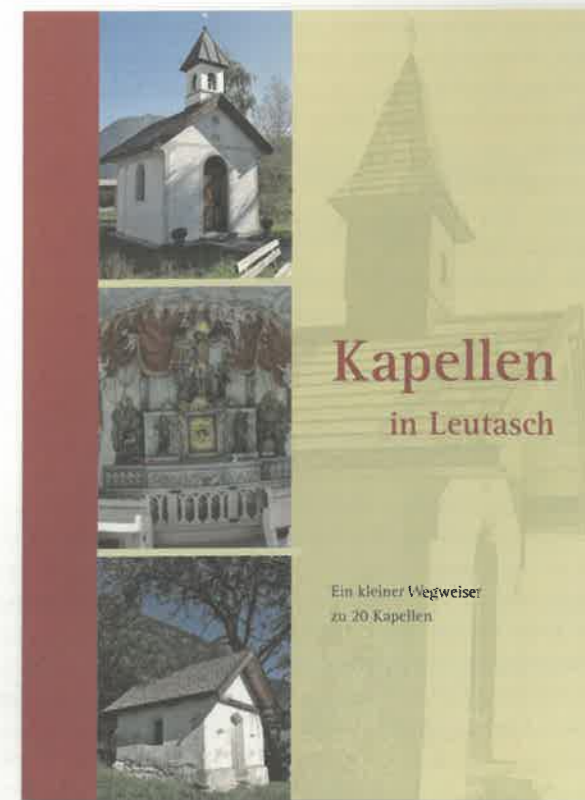
Hans und Monika Neuner haben daraufhin umfangreich recherchiert und für die 20 Kapellen Textmaterial gesammelt. Frau Mag. Astrid Schösser-Pichler hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, diese Texte zu redigieren. Das Layout erfolgte

durch den Westmedia-Verlag (RUND-SCHAU) in Zusammenarbeit mit Mag. Schösser-Pichler und Othmar Crepaz.

Die Gemeinde hat die Kosten für dieses Druckwerk übernommen. Der Leutascher Kapellenführer ist im Gemeindeamt und im Tourismusbüro für einen Druckkostenbeitrag von € 3,- erhältlich. Es ist nicht nur ein kleines, begehrtes Weihnachtsgeschenk, das in keinem Leutascher Haushalt fehlen sollte - der neue Kapellenführer bietet sich auch als sinnvolles Geschenk für Stammgäste an.

Allen Mitwirkenden nochmals herzlichen Dank für die Mitarbeit für dieses gelungene Werk von Seiten der Gemeinde.

Bild rechts: Das Titelblatt des Leutascher Kapellenführers





## Das Land Tirol zum Thema »Asyl«

**L**iebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Leutasch!

Die Information, dass in Ihrer Gemeinde durch das Land Tirol die Unterbringung von rund 30 AsylwerberInnen geplant ist, hat teilweise zu Ängsten, Verunsicherungen und auch Verärgerungen geführt.

Nachdem das Land Tirol, wie auch alle anderen Bundesländer, zur Unterbringung von AsylwerberInnen verpflichtet ist, wollen wir uns dieser Aufgabe in entsprechend menschenwürdiger Art auch stellen.

Zur Zeit betreiben wir in ganz Tirol insgesamt 19 Flüchtlingsheime, in denen mehr als 1.000 Personen untergebracht und betreut werden.

Den vom Land angemieteten »Jagdhof« in Leutasch brauchen wir zur Unterbringung von alleinstehenden Frauen bzw. Frauen mit Kindern, die innerhalb der Gruppe der AsylwerberInnen mehr Schutz und Unterstützung benötigen.

Diese Frauen stammen vorwiegend aus Tschetschenien, Georgien, Mongolei, Guinea, Somalia und aus dem Kosovo.

Die ersten Frauen sind Mitte Dezember eingezogen, die restlichen kommen in den Semesterferien, damit den Kindern der Schulwechsel leichter fällt.

Die Betreuung vor Ort erfolgt durch Frau Lucija Geljic, eine erfahrene Mitarbeiterin, die bereits mehrere Jahre in diesem Bereich arbeitet.

Neben der Betreuung der Personen im Haus ist sie auch für Ordnung und Sauberkeit im und um das Haus zuständig. Des Weiteren ist sie auch unsere Ansprechpartnerin vor Ort.

In Folge werden wir eine zweite Betreuungsperson in den nächsten Wochen vor Ort anstellen.

Die Frauen im Jagdhof werden im Rahmen der Grundversorgung versorgt, das heißt, sie erhalten

folgende Leistungen:

- alleinstehende Frauen € 220,00 pro Monat für Verpflegung und Taschengeld
- Frauen im Familienverband € 180,00 pro Monat für Verpflegung und Taschengeld
- Kinder bis zum 18. Lebensjahr € 120,00 pro Monat für Verpflegung und Taschengeld
- für Schulbedarf € 200,00 pro Schuljahr
- Bekleidungshilfe € 150,00 pro Jahr
- Krankenversicherung

Des Weiteren sind wir sehr bemüht, den Frauen auch die deutsche Sprache näher zu bringen und daher finden im »Jagdhof« regelmäßige Sprachkurse statt.

So wird es unsere Bestrebung sein, dieses Heim in der Leutasch gut zu führen, damit die dort untergebrachten Frauen und Kinder während des Asylverfahrens menschenwürdig versorgt sind und betreut werden, aber wir werden auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Ängste der einheimischen Bevölkerung haben.

Besonders freut es mich, dass sich schon einige Personen bei uns gemeldet haben, die ehrenamtliche Hilfe leisten wollen und wir möchten dieses Haus für alle Interessierten als offenes Haus führen. Schön wäre, wenn dadurch ein Austausch zwischen der Bevölkerung und den Bewohnerinnen zu Stande kommen würde. Gerade für Frauen, die teilweise schreckliche Erfahrungen machen mussten, ist der soziale Kontakt besonders wichtig.

Wir wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben. Und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

*LR Gerhard Reheis  
mit der  
Flüchtlingskoordinationsstelle  
des Landes Tirol*

## Volksschule Leutasch im Jahre 2008

Unsere Schülerinnen und Schüler freuen sich: **Endlich ist der Schneeda! Zum Langlaufen reicht es zumindest.** Im letzten Jahr ist es uns - dank der Schischule Leutasch - gelungen, einer Bitte der Eltern nachzukommen und mit unseren Volksschülern öfter langlaufen zu gehen. Ein herzliches Dankeschön dem Team rund um Christoph Schwarz und der Fa. Sport Wedl, die den Kindern dazu die Langlaufausrüstung gratis zur Verfügung gestellt hat!

Auch der Junior-Cup, den unser Sponsor Raiffeisenbank wieder mit der 3. und 4. Klasse durchführte, passte zu unserem Jahresthema »Rundum gesund!« - und die Siegergruppe war so gut, dass sie sogar vom Bezirkscup einen Pokal mitbrachten. Herzlichen Dank dem RAIBA-Team mit der Jugendbetreuerin Verena Neuner!

Der Tiroler Kulturservice ermöglicht den Schulen, Künstler aus allen Sparten und Landesteilen in die Klasse einzuladen. Das nehmen wir gerne in Anspruch, weil Kultur somit praxisnah und kostengünstig vermittelt werden kann. Besonders freut es uns, wenn sich der Bantl Hansi für die Schülerinnen und Schüler die Zeit nimmt und ihnen die Musikinstrumente nicht nur erklärt, sondern auch hören lässt. Vergelt's Gott!

Ihr könnt euch sicher vorstellen, welches Erlebnis es für die Kinder ist, wenn sie mit dem Förster in den Wald gehen können. Mit dem Gemeindeförster Martin Reindl haben die Zweiterler den Wald genauer unter die Lupe genommen. Jetzt verstehen sie, warum unser Wald so wichtig ist, warum wir auf ihn aufpassen und auch sauber halten müssen. Martin, danke!

Mit dem Thema Sauberkeit geht es im heurigen Schuljahr weiter. Vielleicht auch, weil wir das Wasser des Alpenbades vermisst haben? Jedenfalls sind wir froh, dass wir mit unseren Schülerinnen und Schülern wieder das neue Schwimmbad benutzen können.

Das Lehrerteam der Volksschule dankt allen Helfern und Eltern für die tatkräftige Unterstützung und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2009.



## Einige verdiente Mitarbeiter gingen in Pension

In diesem Jahr bzw. mit Jahreswechsel gingen oder gehen einige langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand; wir stellen hier auch gleich die Nachfolger vor:

### Für Josef Neuner...



Nach 16 Jahren als Bauhofleiter im Gemeindedienst hat Josef Neuner »Melcher Seppl« mit 1. Dezember seine Pension angetreten. Seppl war ein äußerst verlässlicher Bauhofleiter und hat sich in all den Jahren Tag und Nacht um die Gemeinde gekümmert. Sei es der Winterdienst, die Wasserversorgung oder die Kanalisation - auf alles hat er ein wachsames Auge geworfen und sorgte mit seinem Einsatz dafür, dass all diese Einrichtungen rund um die Uhr für unsere Gemeindebürger funktionierten. Seine phänomenale Dienstauffassung ist wohl kaum zu übertreffen: unser Seppl war täglich von frühmorgens bis abends unterwegs, hat nie Überstunden geschrieben oder seinen Jahresurlaub genommen.

Unserem Seppl nochmals ein herzliches Dankeschön für die jahrelangen treuen Dienste. Wir wünschen ihm im Ruhestand alles Gute, vor allem Gesundheit.

### ... kam Reinhard Leismüller



Nach dem Ausscheiden von Josef Neuner als Bauhofleiter hat sich

der Gemeinderat mehrheitlich dafür ausgesprochen, Herrn Reinhard Leismüller als neuen Bauhofleiter zu bestellen.

Den Vorteil sah man darin, dass er bereits seit 1995 als verlässlicher Mitarbeiter beschäftigt ist und sämtliche Arbeitsabläufe und Aufgaben kennt. Bereits bei der damaligen Einstellung hat der nunmehrige Bauhofleiter die Polierschule besucht und die Prüfung erfolgreich abgelegt. Das ist eine solide Voraussetzung für seinen neuen, künftigen Aufgabenbereich.

Wir wünschen auch unserem Reinhard für die vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

### Für Isabelle Eichberger...



Unsere Mitarbeiterin im Ganghofmuseum, Frau Isabelle Eichberger, hat auf eigenen Wunsch die Arbeitsstelle gekündigt.

## Änderung bei den kostenlosen Notarsprechtagen

Die Amtstage bzw. Sprechstage eines Notars finden nur mehr nach Voranmeldung statt.

Für die Inanspruchnahme des Notars am Amtstag in der Gemeinde ist es erforderlich, sich bis zum Vorabend des angesetzten Termines bei der Gemeinde telefonisch (Tel.: 6205) anzumelden. Bei mindestens 2 Anmeldungen wird der Amtstag im Gemeindeamt abgehalten und zwar jeweils am 1. Dienstag eines jeden Monats im Gemeindeamt von 16 - 18 Uhr.

Für das kommende Jahr stehen

### ... kam Birgit Neuner



Die Lösung war dann, die Bücherei aus dem Gemeindehaus in das Ganghofmuseum zu verlegen. Somit konnte unsere Mitarbeiterin Birgit Neuner die Bücherei weiterführen und gleichzeitig auch das Museum betreuen. Durch den Auszug des Tourismusverbandes aus dem Gemeindegebäude war die Frequenz in der Bücherei drastisch gesunken und durch diese neue Lösung wurden einerseits die Öffnungszeiten für die Bücherei von 2 auf 4 Tagen ausgedehnt und gleichzeitig konnte eine Mitarbeiterin eingespart werden. Birgit Neuner hat sich mittlerweile gut eingearbeitet und führt das Museum und die Bücherei zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde.

folgende Innsbrucker Notare zur Verfügung:

6. Jänner (Feiertag) Dr. Philipp Schwarz (es wird kurzfristig ein Ersatztermin bekanntgegeben)
3. Feber Dr. Martin Stauder
3. März Dr. Hanspeter Zobl
7. April Dr. Bernhard Fritz
5. Mai Dr. Helge Mosheimer
2. Juni Dr. Christoph Sigl
7. Juli Dr. Michael Vetter von der Lilie
4. August Dr. Hubert Brugger
1. September Dr. Artur Kraxner
6. Oktober Dr. Philipp Schwarz
3. November Dr. Martin Stauder
1. Dezember Dr. Hanspeter Zobl



## Mülltrennung ernst nehmen

Durch die ständig steigenden Kosten bei der Müllentsorgung sollten wir auch weiterhin die Mülltrennung ernst nehmen und die dafür vorgesehenen Einrichtungen verstärkt nutzen.

In erster Linie sind dies:

- Glas bei den jeweiligen Sammelinseln
- Altpapier beim Gemeindebauhof
- Kartonagen beim Gemeindebauhof
- Kunst- und Verbundstoffe bei den jeweiligen Sammelinseln
- Dosen und Metalle bei den jeweiligen Sammelinseln

Bitte unbedingt den Bioabfall getrennt sammeln und keinesfalls in die Restmüllbehälter geben.

Bioabfall ist relativ schwer und entsorgen wir in der Kompostieranlage günstiger. Wenn sich biogene Anteile im Restmüllbehälter befinden, so ist der Entsorgungsbeitrag wesentlich höher und es lässt sich dadurch eine Gebührenerhöhung nicht vermeiden.

### Achtung Landwirte!

Die Verfütterung von Speiseresten an Schweine ist eine der Ursachen für den Ausbruch und die Verbreitung von Tierseuchen (Schweinepest, Maul- und Klauenseuche usw.). Deshalb wurde EU-weit die Verfütterung von Küchen- und Speiseabfällen an sämtliche Nutz- und Wildtiere laut Tiermaterialgesetz verboten.

- Nach Ablauf einer Übergangsfrist ist seit 30. April 2004 das Verfütterungsverbot endgültig in Kraft getreten.
- Für die Verursacher von Küchen- und Speiseabfällen (Gastronomiebetriebe, Gemeinschaftsküchen usw.) besteht aufgrund des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes die Verpflichtung, derartige Abfälle nur an berechnete Entsorger zu übergeben und darüber Aufzeichnungen zu führen.

- Zur Übernahme und Entsorgung von Küchen- und Speiseabfällen berechnete sind: Befugte Abfuhrunternehmen, Entsorgungsbetriebe, genehmigte Kompostier- und Biogasanlagen.
- Von dieser Regelung nicht betroffen sind so genannte Industrieabfälle (z.B. Altbrot, Altnudeln, usw.), welche direkt ab Herstellungsbetrieb zur Verfütterung abgegeben werden können, sofern diese kein Fleisch- oder Fleischprodukte enthalten (z.B. Speckweggerl, Pizzaschnitten mit Wurstaufgaben usw.).

Sobald derartige Produkte von einem Gastronomiebetrieb, einer Gemeinschaftsküche oder dgl. stammen, gelten sie als Küchen- und Speiseabfälle und unterliegen folglich dem Verfütterungsverbot.

Auch die Entsorgung auf dem Misthaufen ist nicht gestattet, zumal sich hier durch die Ausbringung auf die Felder der Futtermittelkreislauf wiederum schließt und die Gefahr einer BSE-Erkrankung gegeben ist. Nützen Sie daher die relativ günstigen Kosten der Bioabfallentsorgung durch die Gemeinde.

Bei anfallenden Fragen stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

## Bushaltestelle beim Alpenbad

Bei der Planung des neuen Alpenbades war von Anfang an im Aufsichtsrat der Wunsch geäußert worden, das Alpenbad mittels einer Bushaltestelle an das inzwischen sehr attraktive Verkehrsnetz der ÖBB-Postbus GmbH. einzubinden.

Bei der Planung wurde dies berücksichtigt und eine Busbuchung samt Wartehäuschen und Kreisverkehr eingerichtet. Der grundsätzliche Gedanke war, dass, wenn Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Alpenbad fahren, dann sollten sie nach dem

## Herbstausflug der Senioren



Unsere Leutascher Senioren führte der heurige 3-tägige Herbstausflug nach Maria Zell.

Nahezu 50 Personen nahmen die Einladung der Leutascher Seniorenbetreuerinnen Anni Neuner und Angelika Rippl an, die gut organisierte Fahrt wurde zu einem gelungenen Ausflug. Auch Pfarrer Sepp Schmörlzer und Bürgermeister Thomas Mößner haben durch ihre Teilnahme zum Gelingen beigetragen.

Nicht nur die imposante Basilika in Maria Zell, sondern auch der Tagesausflug über den Semmering nach Maria Schutz ist hoffentlich für die Senioren zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Die Heimreise führte über das Salzkammergut mit einer ordent-

lichen Rast in Bad Goeisern. Gegen Abend ist die Reisegruppe wieder wohlbehalten in Leutasch angekommen.

Bei dieser Gelegenheit gilt ein herzliches Dankeschön der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch mit Prokurist Joachim Neuner. Es wird nämlich jedes Jahr ein Beitrag zu den Reisekosten gespendet. Dadurch ist es möglich, dass für die Reisetilnehmer ein entsprechend niedriger Fahrtkostenbeitrag anfällt.

Alle Informationen über unser neues Alpenbad im Internet unter:  
[www.alpenbad-leutasch.com](http://www.alpenbad-leutasch.com)

Schwimmen möglichst auf kurzem Weg den Bus erreichen können. Auch für unsere Gäste sollte

es ein Anreiz sein, mit dem öffentlichen Bussystem das Alpenbad zu besuchen.



## Siedlungsgebiet Ostbach wächst



Schon 5 Grundstücke wurden mittlerweile im neu erschlossenen Siedlungsgebiet verkauft, wobei bereits zwei junge Familien im heurigen Jahr den Rohbau errichtet haben.

Auch die Wegerschließung ist von der Gemeinde als Rohtrasse ausgebildet worden. Bei dem Weg entlang des Ostbaches war für die Schüttungsmaßnahmen eine naturschutzrechtliche Bewilligung erforderlich.

Die Gemeinde hat in Eigenregie die Planungsvorgaben ausgeführt. Hierzu war es erforderlich, eine Krainerwand zu errichten, welche mit Weidenstecklingen bepflanzt wurde. Durch die Eigenregiarbeiten des Gemeindebauhofes konnten die Kosten in Grenzen gehalten werden.

Wenn die Bebauung in diesem Gebiet abgeschlossen ist, kann auch der Erschließungsweg asphaltiert werden.

## Themenweg entlang der Ache

Durch die Neustrukturierung der Leutascher Ache im Bereich Weidach wurde auch der bestehende Wanderweg neu angelegt und man wollte in diesem, durch Wanderer gut besuchten Teil des Weges, eine zusätzliche Attraktion schaffen.

Gewählt wurden Stationen, die sich mit der Acheverbauung Flora und Fauna und das Leben im und am Gewässer befassen. Bei der Gestaltung der Tafeln ist man von der gängigen Methode mittels Lärchenholz abgegangen und hat Tafeln aus Edelstahl geschaffen, bei denen die Bilder und Schriften eingefräst wurden. Aufgesetzt wurden diese Tafeln auf entsprechend große Steine. Von der Haltbarkeit her ist mit diesem Material eine

lange Lebensdauer sichergestellt. Ebenfalls bei diesen Stationen laden Ruhebänke zum Verweilen und Lesen dieser Tafeln ein. Die schon ein Jahr früher errichtete Straßenbeleuchtung auf diesem Wanderwegabschnitt rundet das gesamte Bild ab und wird auch von den Gästen und Einheimischen bei einem Spaziergang u.a. auch am Abend gerne angenommen.

Die Forsttagssatzungskommission tagt am 20.1.2009. Ansuchen um Fällungsbewilligungen sind bei den Waldaufsehern bis spätestens 15.1. einzubringen.

## Straße Gasse - Ahrn ist zukunftsweisend

von Peter Knapp

Vor zirka einem Jahr wurde in der Gemeindezeitung schon über das Konzept »Landesstraße Gasse-Ahrn« berichtet. Wie ist es nun inzwischen weitergegangen?

Die idyllische Lage der Straße sowie die Ängste der Anrainer um eine Zunahme des Verkehrsaufkommens und der Geschwindigkeit führten zu einer etwas anderen Planung. In Zusammenarbeit mit dem Land wurden bestehende Engstellen und Kurven weitgehend belassen, ja an zwei Stellen sogar noch zusätzliche Verdrehungen der Straße eingebaut, um lange, gerade Straßenabschnitte zu verkürzen und so die Geschwindigkeit im Straßenverlauf zu verlangsamen.

Auch der, vorzugsweise von der Straße, abgesetzte Gehweg mit dem dazwischen liegenden Grünstreifen verkleinert die Straßenbreite optisch und begrenzt damit natürlich die Geschwindigkeit.

Dieses Konzept wurde von den Anrainern sehr gut angenommen, sie waren damit einverstanden, für diesen schonenden Ausbau der Straße mehr Grundflächen zur Verfügung zu stellen und ermöglichen damit dieses naturnahe Konzept. Mit dieser nicht selbstverständlichen Geste zeigten sie, wie wichtig ihnen ihre Umwelt und ihre Heimat ist.

All diese Inputs wurden in eine detaillierte Nutzungsstudie eingetragen und den interessierten Anrainern im Sommer nochmals im Detail vorgestellt. Nach der Akzeptanz der Studie durch die Mehrzahl der Anrainer konnte im Herbst die Planung fortgesetzt werden.

Jetzt wurden die Möglichkeiten

der Abwasserbeseitigung ausgelotet. Dabei zeigte sich, dass die übliche Ableitung der Straßenwässer durch einen Kanal in diesem Bereich der Landesstraße nur erschwert oder gar nicht möglich ist. Derzeit wird dies durch eine genaue Vermessung überprüft.

Als Variante zum Kanal gibt es die Möglichkeit der lokalen Versickerung so wie bis jetzt. Aus ökologischer Sicht weiß man heute, dass es bedenklich ist, die Abwässer der Straße in einen Kanal zu zentrieren. Während im Naturraum nur 2% des Wassers nicht versickern, werden bei großflächigen Versiegelungen ca. 54% des Wassers abgeleitet. Diese Wassermengen fehlen dann dem Grundwasser, es kann, wie allenthalben festzustellen, zu teilweise dramatischen Grundwasserabsenkungen kommen. Zudem liefern diese zentrierten Abwässer die Hochwasserspitzen in den Gewässern, die vor allem in den letzten Jahren deutlich und mit großen Schäden ins Bewusstsein gestiegen sind.

Eine Voruntersuchung zeigt auf, dass eine Versickerung entlang der Landesstraße möglich ist. Bei dieser Untersuchung wurden auch Hinweise der Anrainer auf jetzige mangelhafte Versickerungsverhältnisse berücksichtigt. Im Frühjahr soll an ausgewählten Stellen mit Probebohrungen die tatsächliche Versickerungsfähigkeit des Untergrundes untersucht werden.

All diese Ergebnisse dienen dazu, die endgültige Ausführungsplanung der Straße zu entscheiden und durchzuführen. Wenn die Finanzierung gesichert ist, steht dann einem Beginn der Arbeiten nichts mehr im Wege.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Projektpartnern und Anrainern für die kooperative Zusammenarbeit herzlich bedanken, die dazu führen kann, ein Vorzeigeprojekt für diesen Teil der Landesstraße zu entwickeln und bauen, das dann auch in anderen Gemeinden zu einem naturnahen Straßenbau führen kann.

Besuchen Sie und Ihre Gäste unsere Bücherei im Ganghöfer-Museum! Dienstag - Freitag 15-17 Uhr Samstag bis Montag geschlossen



# Einen »runden« Geburtstag feierten folgende Senioren



**Amalia Neuner**  
Leutasch-Platzl 113  
80. Geburtstag am 19.12.2007



**Sr. Maria Zita - Antonia Kollnig**  
Kirchplatzl 140  
80. Geburtstag am 28.12.2007



**Maria Brunner**  
Leutasch 95b  
80. Geburtstag am 27.1.2008



**Max Neuner**  
Leutasch 156  
80. Geburtstag am 29.1.2008



**Anna Klotz**  
Leutasch 216  
85. Geburtstag am 2.2.2008



**Rosa Mößmer**  
Leutasch 169  
80. Geburtstag am 6.2.2008



**Rudolf Gamper**  
Leutasch 291  
80. Geburtstag am 29.2.2008



**Maria Heis**  
Leutasch 76  
85. Geburtstag am 7.4.2008



**Adolf Krug**  
Leutasch 75a  
80. Geburtstag am 8.5.2008



**Friederika Neuner**  
Leutasch 13  
80. Geburtstag am 13.5.2008



**Josef Wegscheider**  
Leutasch 370d  
90. Geburtstag am 17.5.2008



**Maria Neuner**  
Leutasch 202  
85. Geburtstag am 19.5.2008



**Franz Köck**  
Leutasch 344a  
85. Geburtstag am 4.6.2008



**Helga Jacobs**  
Leutasch 82b  
85. Geburtstag am 23.6.2008



**Siegfried Gucher**  
Ostbach 7  
85. Geburtstag am 16.8.2008



**Friederike Kluckner**  
Obere Wiese 6  
80. Geburtstag am 13.8.2008



**Helga Reindl**  
Leutasch 84  
80. Geburtstag am 14.10.2008



**Karl Neuner**  
Leutasch 367  
80. Geburtstag am 16.10.2008



**Josef Neuner**  
Leutasch 199a  
80. Geburtstag am 19.10.2008



## Goldene Hochzeit haben gefeiert:



**Adolf und Antonia Krug**  
Leutasch 75  
»Goldene« am 23.11.2007



**Alois und Maria Heis**  
Leutasch 62  
»Goldene« am 23.11.2007



**Max und Leni Neuner**  
Leutasch 114  
»Goldene« am 27.12.2007



**Walter und Gertrude Haas**  
Leutasch 159  
»Goldene« am 17.5.2008



**Helmut und Elsa Neuner**  
Leutasch 219  
»Goldene« am 19.5.2008



**Heinrich und Elfriede Krug**  
Leutasch 200  
»Goldene« am 24.5.2008



**Alois und Maria Draxl**  
Leutasch 69  
»Goldene« am 22.8.2008



**Josef und Paula Draxl**  
Leutasch 17c  
»Goldene« am 13.10.2008

### Impressum

**Herausgeber:**  
Gemeinde Leutasch  
**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Thomas Mößner  
A-6105 Leutasch  
c/o Gemeinde Leutasch  
**Konzeption und Layout:**  
Othmar Crepaz  
**Druck:**  
Colorteam Druck & Repro  
A-6170 Zirl, Innweg 3

## Veränderung im Ganghofer-Museum

**A**uch heuer (2008) war das Ganghofer-Museum wieder gut besucht, gab es doch einiges Neues zu bewundern.

Das Jahr begann mit der traurigen Nachricht, dass der eine von den zwei noch lebenden Ganghofer-Enkeln Dr. Bernhard Horstmann, Schriftsteller wie sein berühmter Großvater, Sohn von dessen Tochter Lolo, gestorben ist. Seine Witwe Charlotte, ebenfalls schriftstellerisch tätig, verbrachte im Mai einige Tage in Leutasch und stellte einiges aus dem Nachlass ihres Gatten in dankenswerter Weise dem Museum zur Verfügung, darunter Ludwig Ganghofers Augengläser, die er beim Enkel vergessen und nie geholt hatte. Das kann man jetzt besichtigen.

Auch organisatorisch wurde verändert: die Gemeindebücherei wurde in das Museum verlegt, wodurch nicht nur eine Arbeitskraft eingespart, sondern auch eine höhere Auslastung erzielt wurde. Frau Birgit Neuner betreut nun Bibliothek und Museum.

Die Ausstellung »Hohe Munde« wurde wie geplant an das Telfer Museum im Noafhaus weitergeleitet und dort am 25. Juli im Rahmen der Volksschauspiele eröffnet und über den Sommer gezeigt.

In Leutasch wurde am 3. Juli von Bürgermeister Thomas Mößner die Ausstellung »Leutasch anno dazumal« vor auserlesenem Publikum eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Zi-

thermusik aus dem Geigenbau-Museum Mittenwald passend und gekonnt umrahmt. Gezeigt wird neben der Fotodokumentation der Ortsgeschichte auch Kunst, z.B. Aquarelle des Wahlleutaschers Ing. Helmut Prögler und Malerei und Grafik der Seefelderin Karoline Blaha. Besonders bewundert wurde ihre Präsentation von Leutascher Sagen in Wort und Bild. Die Fotoausstellung wurde besonders bereichert durch von Hofrat Dipl.-Ing. Wilhelm Völk aus Seefeld gesammelten und zur Verfügung gestellten Bildern. Davon hätte es noch viele andere gegeben, doch für so viele fehlte der Platz. Damit könnte eine weitere Ausstellung gefüllt werden.

Die Ausstellung bleibt bis 30. März 2009, damit sie auch die Wintergäste sehen können. Natürlich ist sie - vom Thema her - vor allem für die Einheimischen gedacht.

Als besonders geschätzter Gast konnte heuer im Sommer Herr Götz Ganghofer, Urenkel und Repräsentant der Ganghofer-Nachfahren, mit Schwester und Familien begrüßt werden, der sich mit großem Interesse und Staunen durch das Museum führen ließ und versprochen hat, bei der nächsten passenden Gelegenheit wiederzukommen.

Allgemein gesehen ist die Besucherzahl wieder etwas gestiegen, was vor allem auf die Ausflüge von Vereinen, die fast immer auch eine Führung in Anspruch nehmen, zurückzuführen ist. So wird (die) Leutasch immer mehr zu einem beliebten Ausflugsort.

Dr. Emil Karl Braitto



## Zum 150. Geburtstag von Prof. Penck

Der Gemeinderat von Mittenwald hat Geheimrat Prof. Dr. Albrecht Penck am 9. November 1933 das Ehrenbürgerrecht verliehen; sogar eine Straße ist hier nach ihm benannt. Am 29. September wäre er 150 Jahre geworden. Ein Grund seiner zu gedenken.

Wer war Professor Penck? Er ist einer der bedeutendsten Geografen. Man kann ihn als einem Alexander von Humboldt ebenbürtig bezeichnen. Sein großes Spezialgebiet ist die Erforschung und Darstellung der Oberflächengestalt der Erde (Geomorphologie). Dabei wurde er zum bedeutendsten Eiszeitforscher seiner Zeit.

Penck war zuerst Privatdozent in München, dann Professor in Wien, zuletzt in Berlin, wo er auch zeitweise Rektor war. Seine Urlaube verbrachte der Gelehrte, der die ganze Welt bereist hatte, zuerst in Südtirol, dann eben in Mittenwald. Da wohnte er in der »Post«, in der »Villa Landes« oder im »Goethnhaus«. So wurde er zum Entdecker des »Gletscherschliffs« (1930). Seine Wanderungen führten ihn nach Klais und besonders in die Leutasch, wie seine diesbezüglichen Ortsnamenkenntnisse verateten. Seine Forschungsergebnisse hier nannte er das »Leutaschwerk«, später festgehalten auch in »Eiszeitwerk um Mittenwald«. Sein umfangreiches Hauptwerk ist aber »Die Alpen im Eiszeitalter« (1901-1908), heute noch Grundlage für alle weiteren die Eiszeit betreffenden Forschungen. Die Namen der Eiszeiten in der Quartär-Erdzeit wurden von ihm nach kleineren bayerischen Flüssen »Günz«, »Mindel«, »Riss« und »Würm« eingeführt. Gymnasiasten werden heute noch damit geplagt. Inzwischen zählt man allerdings 8 Eiszeiten im Quartär.

Prof. Penck hatte aber bald auch eine persönliche Beziehung zu Mittenwald und Umgebung: Am 24. März 1886 heiratete er in Mün-

chen Ida Ganghofer, die jüngere Schwester von Ludwig Ganghofer, dem bekannten Heimatschriftsteller, der im Gaistal bei Leutasch sein Jagdhaus »Hubertus« hatte. Schon am 4. September 1899 trägt er sich dort im »Hausbuch von Hubertus« (Gäste- und Jagdbuch Ganghofers) ein: »Über den Mundesattel, über welchem während der Eiszeit der Inngletscher einen Arm in das Gaistal schob, kam ich am 1. September in Hubertus an«. Der 2m-große, damals k.u.k.-Univ. Professor, machte sogar Studentenexkursionen dorthin und trug auch einen eiszeitlichen Exkurs ins Hausbuch ein (8.-10. Juni 1902).

Das Leben des Ehepaares Penck verlief aber nicht immer glücklich. Ihr Sohn Walter, also Enkel und Patensohn Ganghofers, trat in die Fußstapfen des Vaters, forschte als Geograf und Geologe sogar in Südamerika und begründete während des Ersten Weltkrieges ein geografisches Institut in Istanbul, verstarb aber sehr jung lange vor den Eltern. Sie starben, in Berlin ausgebombt, bald nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 in Prag.

Prof. Dr. Emil Karl Braitto



**GANGHOFER-MUSEUM**  
Leutasch • Kirchplatz  
Telefon 05214-6205 (Gemeindeamt)  
Dienstag bis Freitag 15 - 17 Uhr  
Samstag bis Montag geschlossen  
Führungen bei Voranmeldungen

Diesen Winter:  
»Leutasch  
anno dazumal«



## Gewerbegebiet Niederlög ist baureif

Seit nunmehr 10 Jahren befasst sich die Gemeinde mit dem Gewerbegebiet in der Niederlög, wo bereits das Sägewerk Aukenthaler, vormals Karl Neuner, seit ca. 1990 ansässig ist. Die Holz- und Streunutzungsrechte wurden abgelöst. Die Kanalisierung und Wasserversorgung konnte nach positiven Verhandlungen mit der Gemeinde Scharnitz durch den Anschluss an die

dortigen Versorgungsnetze bereits realisiert werden. Somit steht dem Bau bzw. Ansiedlung von Betrieben im neu geschaffenen Leutascher Gewerbegebiet nichts mehr entgegen. Schon zwei Grundstücke konnten von der Gemeinde veräußert werden. Auf jeweils 2.000 m<sup>2</sup> ist die Errichtung einer Autowerkstätte sowie eines Metall verarbeitenden Betriebes vorgesehen.

## Schneeproduktion für Loipen voll im Gange

Im letzten Winter wurde die Schneekanone, welche von der Gemeinde angeschafft wurde, am Salzbach zur Schneeproduktion für die Langlaufloipen das erste Mal in Betrieb genommen. Ein weiteres Gerät wurde vom Tourismusverband zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung hat der Gemeinde €45.000,- gekostet, für den laufenden Betrieb übernimmt die Gemeinde die Miete des Stromaggregates in Höhe von €1.200,- monatlich sowie die anfallenden Treibstoffkosten. Aufgrund der tie-

fen Temperaturen im Salzbach und des kalten Quellwassers ist die Schneeproduktion dort am effizientesten. Durch diese Maßnahmen ist in schneearmen Wintern die Schneesicherheit auf den Loipen gut abgesichert und stellt somit einen wesentlichen Beitrag für den florierenden Wintertourismus dar. Für die vorbildliche Betreuung der Schneekanonen im Salzbach wird den Mitarbeitern des Tourismusbauhofes in Leutasch herzlichst gedankt.

## Aufgefallen ist...

...dass in ganz Leutasch fast an jedem Haus den gesamten Sommer über ein wunderschöner Blumenschmuck zu bewundern ist. Hier ist ganz besonders unseren Frauen zu danken, die sich die große Mühe machen und mit ihrer Pflege der Blumen über den Sommer viel zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen. Mit der Ganghoferwoche hat der Tourismusverband erfolgreich versucht, die Saison im Herbst zu beleben bzw. zu verlängern. Gerade in dieser Zeit, wo nochmals viele Gäste die Pracht des bunten Herbstes in Leutasch genießen

können, wurden bei dem einen oder anderen Haus, aufgrund der zu Ende gehenden Saison, die Blumen bereits entfernt. Hier wäre es eine Überlegung wert, erst nach bestimmten Veranstaltungen oder Aktionen des Tourismusverbandes den Blumenschmuck abzuräumen, um auch den letzten Gästen noch diesen herrlichen Anblick zu ermöglichen. Auch den späten Gästen soll auf diese Weise vermittelt werden, dass sie herzlich willkommen sind und der Ort auch zur Randsaison bemüht ist, ihnen einen schönen Aufenthalt zu bereiten.

## Die Steinrösler 2008

von Schriftführerin Angie Witting

In diesem Jahr hatten wir wieder zahlreiche kulturelle, kirchliche und andere Ausrückungen. Begonnen hat unser Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung am 10. November 2007.

Unter anderem gestalteten wir im Hotel Bergland-Jodlerwirt zweimal ein »G'sungen und g'spielt«, welches bei unseren Gästen immer sehr beliebt ist. Ein besonders schönes Fest war der 60. Geburtstag unseres Chorleiters Bantl Hansi am 16. Mai 2008. Zu diesem Anlass wurde ein Benefizsängertreffen im Saal Hohe Munde veranstaltet, an dem zahlreiche Wegbegleiter der Steinrösler teilnahmen. Eine besondere Überraschung für unseren Hansi war der Auftritt eines großen Steinrösler Chors, mit den ehemaligen und jetzigen Steinrösler Sängern und dem ehemaligen Steinrösler Viergsang. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr war im Mai ein Mariensingen in der Mittenwalder Kirche. Immer wieder wirken wir gerne bei den Prozessionen in Ober- und Unterleutasch mit. Auch im August beim 1. Sommermarkt in Weidach waren wir an 2 Standln mit Kuchen + Kaffee und Krautspatzln stark vertreten. Ein besonderes Anliegen ist uns



immer der Besuch im Altersheim Telfs am Wiesenweg. Am 18. Oktober verbrachten wir dort einen netten und gemütlichen, musikalischen Nachmittag, der den Altenheimbewohnern und uns immer eine große Freude bereitet. Das Jahr klang mit unserem Mitwirken bei den Kapellenwanderungen und dem Rorateam in der Pfarrkirche Oberleutasch aus - wir beschließen es mit der Umräumung der Weihnachtsmette in der Pfarrkirche Oberleutasch. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sängerinnen und Sängern, Theaterspielerinnen und Theaterspielern und besonders bei unserem Chorleiter Hansi Bantl und unserem Obmann David Kluckner herzlich bedanken. Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde Leutasch für die finanzielle Unterstützung und bei den vielen Gönnern unseres Vereines. Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Sozial- und Gesundheitsprengel

#### SEEFELDER PLATEAU

SEEFELD - LEUTASCH - SCHARNITZ - REITH  
6100 Seefeld • Leutascher Str. 770 • Tel.: 05212-2400-15

#### Wir bieten Ihnen an:

Hauskrankenpflege  
Altenbetreuung  
Heimhilfe  
Besuchsdienst  
Wöchentliche Badetage im  
Rettungsheim (Termine  
nach Vereinbarung)

Auskünfte: Gemeindeamt  
Bgm. Thomas Mößner  
Telefon 6205-0

Diverse Beratungen  
(Pflege, Pflegegeld, Heim-  
unterbringung, Familienhilfe)

Wir verleihen:  
Elektrische Krankenbetten  
Rollstühle  
Zimmertoiletten  
Gehböcke

Kathrin Sponring  
Telefon 0664-14077010

## Tierische Zeiten im Kindergarten...

Tierisches im Kindergarten?! – Was können wir uns da erwarten? Letztes Jahr war'n bei den Kindern die Tiere ein Hit, drum ziehen sie heuer das Jahr über mit. Als erstes waren's die »Tiere im Haus« - Sie kamen als Gäste tagein, tagaus. Meerschweinchen und Hase, Katze und Hund, gaben lautstark ihre Tierlaute kund. Zu Erntedank war das Eichhörnchen dran, das schneller als der Has' laufen kann. Auch St. Martin ritt voran mit seinem Pferd, das gut mit Karotten und Äpfeln genährt. Wir legten die Tiere zur Winteruh, sie bauten sich Höhlen und deckten sich zu. Und stapft durch den Wald der Nikolaus, muss heuer auch der Siebenschläfer raus! Lasst uns mit den Tieren zur Krippe ziehen, und gemeinsam vor dem Christkind knien. Den kalten Winter, Eis und Schnee, finden Robbe und Eisbär ganz okay! Der Skikurs steht als nächstes an, jetzt ist Bobo, der Pinguin, dran. Im Fasching heißt es: »Manege frei«, Beim Zirkus sind viele Tiere dabei. Ist der Fasching vorüber, tauchen wir ab ins Meer, die bunten Fische gefallen uns sehr. Zurück kehren wir auf dem Bauernhof ein, wir hören von Pferd, von der Kuh und vom Schwein. Zu Ostern liegt im grünen Gras, ein kleines Nest vom Osterhas'. Im Mai, da machen wir's den Mamas fein, und laden sie in unseren »Sautall« (hihi) ein. Wenn's Gras wächst und die Sonne lacht, ist mancher Käfer aufgewacht. Es kribbelt und krabbelt bei uns im Haus, wir gehen in den Wald und die Wiese hinaus. Schon neigt sich das Jahr dem Ende zu, das Abschlussfest ist da im Nu. Der Dschungel ist unsere letzte Station, bei Zebra, Schlange, Chamäleon. Wir schleichen wie Tiger, klettern wie Affen, und machen einen langen Hals wie Giraffen. Ihr seht, wir sind echt tierisch gut drauf, drum haltet uns bitte nicht länger auf!

Und wenn's uns »erwischt«, dann denkt daran, dass uns nur mehr der Tierarzt helfen kann!!



## Bericht der Bäuerinnen von Oberleutasch

Das Jahr 2008 haben wir am 16. Jänner im Congress Innsbruck mit dem 51. Bäuerinnentag begonnen.

Maschgern der Bäuerinnen und Frauen im Februar war wieder ein voller Erfolg. Im März besuchten alle Interessierten die Bäuerinnenschulung in Innsbruck. Die Lehrfahrt der Ortsbäuerinnen ging im April 2008 nach Vorarlberg. Betreutes Wohnen, Nahversorgungsprojekte und gelebte Landwirtschaft in einem Kloster haben wir gemeinsam kennengelernt. Vor allem »Ganz Ludesch ein Pflegeheim« ist ein sehr wertvolles Projekt. Unser Gebietsausflug auf die Hochfeldern Alm war im August. September »Gemeinsam in einem Boot« Ortsbäuerinnenwahlauftakt 2008 mit dem Boot von Krancbitten nach Weer, war ein tolles Erlebnis.

»Kiachl backen« hieß es am 13. u. 14. September in Seefeld beim »Alten Handwerk«, wo wir bereits zum 11. Mal dabei waren. Die Herbstlehrfahrt im September war 3-tägig und ging in die Toskana. Wir besichtigten Florenz, übernachtet haben wir im Thermenort Montecatini, weiters besichtigten wir San Gimignano und Pisa - neben dem Schiefen Turm zu stehen war für alle ein Erlebnis.

Auch die Stadt Lucca wurde besichtigt. Ziel war, ein Stück toskanische Kultur und Landwirtschaft erlebbar zu machen. Neuwahlen der Ortsbäuerinnen waren im Oktober. Zur Agrarmesse nach Innsbruck führen wir im November, im Hödnertshof in Mils besuchten wir die Adventausstellung, und ein

gemütliches Beisammensein im neuen Schwimmbad-Restaurant beendeten den Tag.

Wie jedes Jahr überraschen wir am Heiligen Abend Bewohner aus unserer Gemeinde mit einem Christkindl.

Bereits mehrfach im Einsatz durch Dr. Oswald Heis waren ein Inhalator und ein Defibrillator, die wir heuer in Absprache mit Dr. Heis für Leutasch gespendet haben. Die Kosten dafür waren € 5.940,- (ATS 80.950,-)! Wir freuen uns, dass mit unserer Spende allen Leutascher Gemeindebürgern und Gästen schnell und kostenlos geholfen werden kann.

»Vergelt's Gott« allen, die uns das ganze Jahr mit ihrer Hilfe kräftig unterstützen, sowie jenen, die unseren Einladungen folgen und bei den verschiedenen Aktivitäten immer wieder gerne dabei sind. Wir werden uns bemühen, weiterhin die Interessen der Bäuerinnen von Leutasch verantwortungsvoll zu vertreten.

In diesem Sinne wünschen wir allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Eure Ortsbäuerin und Bezirksbäuerin-Stvtr. Elisabeth Rippl mit Ortsbäuerin-Stvtr. Albine Albrecht



Dr. Oswald Heis beim Vorführen des neuen Inhalators



Unser Musikjahr 2008 haben wir heuer mit einem gemütlichen Kameradschaftsabend eröffnet. Beim abenteuerlichen Rodeln am Kreithlift und anschließenden Beisammensein haben wir uns auf das kommende Jahr eingestimmt. Den musikalischen Auftakt bildeten die ersten Proben im Jänner und die 3 Winterkonzerte. Diese sind sehr gut angekommen und haben uns den ersten Motivationsstoss geliefert.

Im Frühjahr ging es weiter mit den alljährlichen kirchlichen Ausrückungen, wie Erstkommunion, Firmung und Prozessionen. Dazwischen haben wir fleißig für unser Highlight, das Frühjahrskonzert, geprobt. Nach zahlreichen Stunden des Übens und einem intensiven Probenwochenende in St. Michael konnten wir unser Können beim Konzert am 31. Mai zeigen.

Dabei standen heuer vor allem die Jungmusikanten im Vordergrund. Bei einem Kurzkonzert hatten Jungmusikanten in Ausbildung die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu präsentieren und hineinzuschnuppern, wie es ist, gemeinsam in einer Kapelle zu spielen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Besuchern, besonders bei den Einheimischen, für ihr Kommen und den gespendeten Applaus bedanken. Es freut uns immer ganz besonders, wenn wir mit unserer Musik Leutascher/-Innen und Musikfreunde vom Plateau begeistern können. Danke für eure Unterstützung. Das nächste große Ereignis bildete das Dorffest in Oberleutasch. Leider hat uns heuer das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotz Regens ist es uns gelungen, durch die schnelle Organisation eines Zeltes für gute Stimmung zu sorgen. Danke an



## Die Musikkapelle 2008

von den Schriftführerinnen Sarah Felderer und Stefanie Nairz



Spornt uns zu Höchstleistungen an: Unser Kapellmeister Ernst Ganglberger

alle Helfer für die vielen intensiven Arbeitsstunden.

Der diesjährige musikalische und kameradschaftliche Höhepunkt war das Bezirksmusikfest in Wallgau am 3. August (Bild unten), zu dem wir von unseren bayrischen Nachbarn eingeladen wurden. Dort nahmen wir auch an einer Marschbewertung teil, welche wir in der Stufe D mit 95 Punkten glanzvoll gemeistert haben. Über dieses Ergebnis haben wir uns natürlich sehr gefreut und gleich anschließend gebührend im Festzelt gefeiert. Dank an unseren Ernst, der uns zu dieser Leistung angetrieben hat.

Ende August konnten wir unser musikalisches Können beim Bezirksmusikfest in Seefeld nochmals unter Beweis stellen. Vor allem der heuer erstmals aufgeführte Zapfenstreich war ein besonderes Erlebnis für uns. Auch der Sonntag hatte einiges zu bieten. Mit einem gelungenen Auftritt durften wir den Konzerteigenen der Plateaukapellen

beenden und unsere Zuhörer begeistern.

Mit den letzten Ausrückungen-Erntedankfest und dem nun schon traditionellen Ganghoferkonzert neigte sich unser Musikjahr langsam dem Ende zu. Vor dem Abschluss des Jahres mit der Cäciliafeier haben wir am 8. November unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt. Dabei lag heuer ein Schwerpunkt bei den Neuwahlen. Bei einer produktiven Sitzung wurde ein neuer, junger und motivierter Ausschuss gewählt. An dieser Stelle möchten wir (neuen & alten) Schriftführerinnen uns im Namen aller Musikkameraden/-Innen beim »alten« Ausschuss für die vollbrachte Leistung und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken!!

Einen weiteren Dank möchten wir an alle Freunde der Musikkapelle Leutasch in und um Leutasch richten. Durch Euer Kommen, Euren Applaus und Eure Spenden bei der Haussammlung seid Ihr eine große Unterstützung für uns.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis zum nächsten Frühjahrskonzert - Eure Musikkapelle Leutasch!

## Die Bergwacht berichtet

Die Einsatzstelle Leutasch besteht derzeit aus 8 Mitarbeitern. Im abgelaufenen Jahr wurden wieder viele freiwillige und unentgeltliche Stunden für unser lebenswertes Leutasch erbracht.

Besonderes Augenmerk wurde heuer auf die bestehenden Fahrverbote auf den Forstwegen gelegt. Insbesondere auf den Katzenkopf und in das Gaistal. Auch konnte das überhand nehmende Grillen und Campieren, wobei es zu wilden Müllablagerungen und Zerstörungen von Gemeindeeinrichtungen kam, in geordnete Abläufe gebracht werden. Zudem konnten wir bei unseren Streifendiensten Hilfe leisten und Informationen an unsere Gäste und Einheimischen geben. Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Einsatzstellenleiter Richard Rödlach

Wir danken für Ihre Geduld! Bitte empfehlen Sie Ihren Gästen unser neues, schönes Alpenbad, die erweiterte Familiensauna und unser Alpen-Steakhaus!

Frohe Weihnachten und Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

ErlebnisWelt  
ALPENBAD  
Leutasch

www.alpenbad-leutasch.com

## Jahresbericht der FF Leutasch

von Schriftführer Ing. Christian Albrecht

Für die Freiwillige Feuerwehr Leutasch war es mehr das Jahr der Leistungsprüfungen und der Ausbildung als der Alarmeinsätze. Sie blickt dabei auf 258 bewältigte Aktivitäten im abgelaufenen Feuerwehrjahr zurück.

### Aktivitäten:

- 5 Gemeinschaftsübungen mit allen aktiven Feuerwehrmännern
- 40 Gruppen- und Bewerbsübungen
- 1 Abschnittsübung mit den Feuerwehren vom Seefelder Plateau und der Feuerwehr Mittenwald in Seefeld
- 1 Schauübung in Seefeld anlässlich deren Feuerwehrhausweihe
- 1 Schauübung in Mösern
- 5 Gruppenschulungen
- 1 Funkübung
- 49 Vorträge und Schulungen
- 14 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Telfs
- 2 Nassbewerbe
- 20 Ausschuss und Kommando-sitzungen sowie Dienstbesprechungen

### Einsätze:

- 2 Brandeinsätze
- 1 Fehlalarm
- 8 Technische Einsätze
- 27 Arbeitseinsätze
- 10 Ordnungs- u. Verkehrsdienste

Somit stand die Freiwillige Feuerwehr Leutasch mit 1.685 Mann und 5.670 Stunden unentgeltlich für die Leutascher Bevölkerung im Einsatz.

Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit organisierte die FF Leutasch einen gemütlichen Kameradschaftsausflug mit Frauen bzw. Freundinnen ins Zillertal, wo die Erlebnissenerei Zillertal und die Holzerlebnisswelt »feuerWERK« der Firma Binder besichtigt wurden. Den Ausflug ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen in Leutasch samt musikalischer Umrahmung ausklingen. Diese Veranstaltungen dienen auch zur Stärkung der Kameradschaft und sollten auch weiterhin Motivation für die Zukunft bringen.

Im Jahr 2008 nahm die Feuerwehr

Leutasch an einigen Bewerben teil und konnte dabei zahlreiche Leistungsprüfungen mit Erfolg abschließen. Eine Gruppe mit 9 Mann hat bei der Feuerwehr Längenfeld das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erreicht. Zusätzlich konnte zwei Trupps mit je 3 Mann das Atemschutzleistungsabzeichen bei der Feuerwehr Thaur, einmal in Bronze und einmal in Silber, erreichen.

Für detaillierte Informationen besuchen Sie unsere laufend aktualisierte [www.feuerwehr-leutasch.at](http://www.feuerwehr-leutasch.at)

Das Kommando möchte auf diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich danken.

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bürgermeister Thomas Mößner, unseren Freunden, Gönnern und vor allem der Leutascher Bevölkerung danken wir für das Vertrauen und für die finanziellen Zuwendungen im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unsere Freizeit für eure Sicherheit - die Freiwillige Feuerwehr Leutasch



Gemeinschaftsübung bei der Pension Leiter - Brandbekämpfung durch einen Innenangriff mit Atemschutz



EINSATZ: Abpumpen von Schadwasser nach einem Rohrbruch in einem Wohnhaus



EINSATZ: Erfolgreiche Brandbekämpfung in einem Hotelzimmer Anfang des Jahres



EINSATZ: schonende Bergung einer verletzten Person aus dem Obergeschoss mit Unterstützung der Feuerwehr Seefeld und dem Roten Kreuz Seefeld



Gemeinschaftsübung beim Hotel Weidacherhof



Schulungsabend: schonende Bergung einer verletzten Person aus einem Fahrzeug

## Schafer haben gewählt



Die Schafer wählten am 6.12. im Gasthof zum See einen neuen Obmann. Im Bild Simon Schöpf (der neue Kassier), Alt-Obmann Sepp Neuner und rechts der neue Obmann, Gregor Hendl



## Ars Cultus 2008: Kunst am Weg

Die rührigen Vereinsmitglieder rund um Obfrau Bernadette Krug freuen sich, dass Ars Cultus im abgelaufenen Jahr ein abwechslungsreiches Programm mit Veranstaltungen für fast jeden Geschmack gestalten konnte. Gleich zu Jahresbeginn waren Leutascher Gäste genauso wie Einheimische mit vollem Einsatz dabei, als eine »alte« Veranstaltung, das »Schneemannwettbewerb«, wiederbelebt wurde. Trotz eisiger Kälte und nahezu »bauunmöglichem« Pulverschnee konnte die prominent besetzte Jury - unser Pfarrer Josef Schmölzer, Bgm. Thomas Mößmer und unser praktischer Arzt Dr. Heis - aus rund 15 Schneemännern (bzw. Pudeln und ähnlichem...) den Sieger küren. Im Frühling waren dann bekannte Tiroler Kabarettisten zu Gast: Die »Schientröster« und als Draufgabe Alexander Kröll begeisterten das Leutascher Publikum.

### Kunst am Weg

Der Start zu dem auf mehrere Jahre angelegten Schwerpunkt »Kunst am Weg« erfolgte im Sommer. Vergängliche Installationen aus Naturmaterialien, die sich im Lauf der Zeit bzw. im Wechsel der Jahreszeiten verändern und so immer neue Betrachtungsweisen ermöglichen sowie auch dauerhafte Kunstwerke, die den Einheimischen und Gast gleichermaßen zu anderen Perspektiven verleiten, sind der Kernpunkt dieser Idee. Nach einem kreativen und spannenden Workshop, bei dem sich der Verein selber intensiv mit der Thematik auseinandersetzt, entstand über die Sommermonate das erste imposante Kunstwerk, unsere »Hohe Munde«. Bei einem feinen Festl Ende September erfolgte die offizielle Präsentation: Die »Hohe Munde« am Achweg macht Höhenschichtlinien und die Dimensionen unseres Hausbergs erlebbar und begreifbar. »Kunst am Weg« muss aber nicht groß und imposant sein: Um Besonderes hervorzuheben, wurden bei einer



Traktor-Tour im ganzen Tal »Naturkunstwerke« ausfindig gemacht, die in weiterer Folge durch Holzbilderrahmen in Szene gesetzt werden sollen. Für das nächste Großprojekt - eine Pyramide in der Optik einer Tiroler Lesesteinmauer am Eingang des Gaistals zum Zeichen für Toleranz und kulturelle Entwicklung - sind die Vorarbeiten bereits im Gange. Das Thema Toleranz und Integration ist dem Ars Cultus ein besonderes Anliegen: Auch in der laufenden Diskussion rund um das geplante Asylwerberheim in Leutasch versucht der Verein durch sachliche Information und ein klares Nein zu fremdenfeindlichen Tendenzen ein mögliches positives Miteinander aufzuzeigen.

Mit einem Diavortrag über eine nicht alltägliche Motorradtour und einem Klassikkonzert schließt sich der Veranstaltungsreigen - und natürlich wird für das nächste Jahr bereits eifrig geplant. Ohne viele, viele Freunde und Förderer wäre dieses aktive Ars Cultus Jahr nicht möglich gewesen: »Ich möchte mich ganz herzlich bei unseren Sponsoren und treuen Besuchern bedanken, ohne die unsere Veranstaltungen, bei denen wir ganz bewusst versuchen, ohne Eintritt zu kalkulieren, nicht denkbar wären. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt auch den zahlreichen freiwilligen Helfern, die viele, viele Stunden mit uns auf der »Munde-Baustelle« gearbeitet haben, und nicht zuletzt der Gemeinde Leutasch, die durch ihre Unterstützung die Realisierung erst ermöglicht hat!«

Obfrau Bernadette Krug

## Jahresrückblick der FF Unterleutasch

von Schriftführer OV Michael Kluckner

Unsere Feuerwehr kann, was die Einsätze betrifft, auf ein ruhiges Jahr zurückblicken.

Bei einem Verkehrsunfall auf der Straße nach Mittenwald waren wir mit Ölbindemitteln und Aufräumarbeiten im Einsatz. Durch eine verstopfte Regenrinne wurde der Keller im Gasthof Reiterklause überschwemmt. Natürlich kam unsere Wehr zur Hilfe und pumpete den Keller aus. Weiters unterstützten wir die FF Leutasch beim Brandeinsatz »Spacklerhof« mit 12 Mann.

Wie gewohnt war die FF Unterleutasch auch mit Ordnungs- und Absperriediensten wie beim traditionellen Ganghoferlauf sowie beim alljährlichen Johannifest und der Fronleichnamprozession im Einsatz.

Im laufenden Jahr wurden fünf Atemschutzübungen, 12 Gruppen- bzw. Gesamtübungen, eine Gemeinschaftsprobe mit den Kameraden aus Oberleutasch und sechs Schulungsabende abgehalten. Um das Interesse unserer Gäste für das Vereinswesen zu wecken, wurde eine Schauübung mit der Bergrettung Leutasch abgehalten. Unsere Wehr war natürlich auch bei der Plateau-Übung am 4. Oktober in Seefeld vertreten. Selbstverständlich drückten unsere Kameraden auch fleißig die Schulbank. Den Bezirksgrundschulung an der Landesfeuerwehrschule besuchten FM Florian Mößmer, PFM Benedikt Neuner, PFM Markus Krug, PFM Florian Rippl und PFM Mathias Maurer. Am Verwalterlehrgang nahmen OV Frank Preimesberger und OV Michael Kluckner teil. Letzterer besuchte weiters den Gruppen-



Ausflug der FF Unterleutasch zu den BMW-Werken in München

kommandantenlehrgang.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner mit Neuwahlen, haben OV Hans Obermeier und OV Heinz Schöpf ihre Funktionen als Kassier und Schriftführer zurückgelegt, welche wiederum von OV Frank Preimesberger und OV Michael Kluckner übernommen wurden. Nochmals Dank und Anerkennung für die langjährigen Dienste im Ausschuss.

Zum Kommandanten wurde Christian Larch und als dessen Stellvertreter BI Stefan Obermeier wieder gewählt.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns in lockerer Atmosphäre bei schönem Wetter nach München zu den BMW-Werken, wo wir die Produktionsstraße bestaunen konnten und anschließend das Museum besuchten. Den Abend ließen wir gemütlich im Gasthof Reiterklause ausklingen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz in diesem Jahr recht herzlich bedanken!

Ein besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde Leutasch für die Richtung und Finanzierung der Überdachung für den Eingangsbereich unseres Hauses sowie den Kameraden, die mit vielen freiwilligen Stunden dieses Vorhaben realisiert haben.

Zu guter Letzt wünschen wir der gesamten Bevölkerung von Leutasch gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2009!

Für die Feuerwehr Unterleutasch  
Kommandant  
OBI Christian Larch



Mario Mair zeigt den richtigen Gebrauch eines Feuerlöschgerätes

## Einsatzjahr 2008 der Bergrettung Leutasch

Insgesamt war es ein ereignisreiches Jahr für die Bergrettung Leutasch: 22-mal wurden wir bisher zu Einsätzen gerufen. Dabei waren wir 173 Stunden im Einsatz.

Auch die benachbarte Ortsstelle Scharnitz wurde von uns unterstützt. Wir halfen bei einer zweitägigen Suchaktion nach einem Lawinenabgang am Seekar mit. Die verschüttete Person konnte leider nur noch tot geborgen werden. Ein weiteres Mal unterstützten wir die Ortsstelle Scharnitz mit unserem Einsatzfahrzeug.

Die Bergrettung Leutasch war heuer bei Dreharbeiten für die Krimiserie »Tatort« im Einsatz. Ein Fernsteam drehte für die Serie einige Szenen in der Geisterklamm und wurde von uns mit Sicherungsmaßnahmen und Rettungsdiensten unterstützt.

Um den steigenden Ansprüchen unserer Einsätze gerecht zu werden, haben wir auch in diesem Jahr wieder besonderes Augenmerk auf die Schulungen gelegt. So führten wir unter anderem eine Tagesübung im Klettergebiet Schlüsselkar durch.

In der Geisterklamm wurden während einer Übung Marken der Hochwasserstände der Rekordjahre 1999 und 2005 angebracht und gleichzeitig eine Säuberung der Klamm durchgeführt. Ende August wurde in Zusammenarbeit mit der FF Unterleutasch eine Paragleiterbergung nach einem Platzkonzert dem Publikum vorgeführt.

Bereitschaftsdienst für Langläufer Weitergeführt wurden die bereits bewährten Bereitschaftsdienste an den Winterwochenenden. Die immer höher werdende Zahl an Langläufern macht das in zunehmendem Maße notwendig.

Bergrettungsförderer  
Bergekostenvorsorge  
Sie helfen uns. Wir helfen Ihnen.

Nur 22 € für die ganze Familie! Unsere Ausrüstung und Ausbildung müssen finanziert werden, deshalb können Einsätze im alpinen Gelände nicht gratis sein - obwohl die über 4.000 Bergrettungsmitglieder in Tirol ehrenamtlich tätig sind.

Wenn sie mindestens 22 € pro Jahr einzahlen, übernimmt die Versicherung der Bergrettung die Einsatzkosten. Für Sie, Ihre Familie bzw. Lebensgefährten im gemeinsamen Haushalt. Unser Angebot gilt weltweit (inkl. Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wassernot). Inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten.

### Vorteile für Förderer

1. Deckung der Such- und Bergerekosten der Boden- und Flugrettung aus Berg- und Wassernot bis zu einem Höchstbetrag von €15.000 pro Person, weltweit. Inkludiert sind Hilfeleistungen auf Pisten und bei Flugsportarten (keine Rückholkosten).
2. Der Schutz umfasst den Einzahler, Ehegatten/in oder im gemeinsamen Haushalt gemeldete(n) Lebenspartner/in sowie Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Nähere Auskünfte erteilt gerne unser Ortsstellenleiter, jedes Bergrettungsmitglied oder besuchen Sie uns im Internet.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde Leutasch, allen Förderern und Gönnern für die Unterstützung und allen Kameraden und deren Angehörigen für ihr Verständnis.

[www.bergrettung-leutasch.com](http://www.bergrettung-leutasch.com)  
Harald Aschaber, Ortsstellenleiter



## Die Traktorspinner bei jedem Fest dabei

Das Jahr geht dem Ende zu, und wir können wieder auf viele schöne Stunden mit unseren Oldtimertraktoren zurückblicken. Anfang April hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, und sobald es die Temperaturen erlaubten, sind wir wieder mit unseren Traktoren ausgefahren.

Als erstes besuchten wir den Unterleutascher Kirchtag, eine Woche später haben wir das Treffen der Traktorfreunde Nassereith-Gurgltal besucht. Der Telfer Gemeinderat hat uns zur 100-Jahrfeier eingeladen, wo wir trotz Re-

gens mit 18 Traktoren ausgefahren sind. Auch bei den Highlandgames und beim Blumencorso waren wir dabei. Bei zwei Platzkonzerten haben wir auf Wunsch des Leutascher Dorfausschusses unsere Traktoren präsentiert. Der Abschluss unserer Ausfahrten war das Alte Handwerk in Seefeld.

Im Herbst machten wir noch einen Ausflug nach Südtirol zum Ungerichtshof.

Wir wünschen Ihnen allen ruhige und besinnliche Weihnachten und ein unfallfreies, gesundes neues Jahr.

## Maltreff: Erfolgreiche »Herbergssuche«

Das in Leutasch viele verborgene Talente im stillen Kämmerchen künstlerisch tätig sind, hat sich schon damals, bei der organisierten Bilderausstellung des Ars Cultus vor 2 Jahren gezeigt. Da es jedoch in der Gruppe und auch durch fachmännische Anleitung von unserem Telfer Künstler Heinz Neubert mehr Spaß macht, und man auch schneller ein »Ergebnis« erzielt, trifft sich unsere Malrunde einmal im Monat schon seit dem Frühjahr 2007.

Damals wurden wir in den Räumlichkeiten der Volksschule Oberhofen gerne aufgenommen und wir machten schon zu Weihnachten 2007 unsere erste gemeinsame Ausstellung in der hiesigen Aula! Seit dem Frühjahr 2008 waren wir dann aber auf der Suche nach einer geeigneten Malunterkunft in Leutasch, da es ja nicht besonders logisch erscheint, dass wir Leutascherinnen mit unserem ganzen Malutensil nach Oberhofen fahren müssen. Die Platzsuche gestaltete sich aber schwieriger als angenommen. Wir versuchten unser künstlerisches Tun im Ganghofermuseum, in der Arena 13, in der Volksschule Leutasch, malten in unseren Gärten und Garagen ... und nun, seit September 2008 hat

unsere Herbergssuche vorerst ein Ende genommen.

Dank Bgm. Thomas Mößmer und Kulturreferent Siegfried Klotz können wir uns nun in den hellen und freundlichen Räumlichkeiten im Gemeindehaus (ehemaliges TVB-Büro) künstlerisch austoben. Wer Lust und Laune hat, kann unsere Werke jederzeit begutachten, auch erwerben - oder uns bei unseren Maltreffs besuchen kommen (die Termine sind ausgehängt!). Unser Ziel ist es, demnächst in der Wintersaison auch in Leutasch eine »Ateliereröffnung« zu organisieren und laden Euch schon im Voraus ganz herzlich dazu ein. Vergelt's Gott an die Gemeinde und auch an unseren »Kunstchef« Heinz für seine Anfahrt nach Leutasch!

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein künstlerisches und kreatives Wiedersehen im neuen Jahr!

Katrin Nairz







Der Sportreferent im Gemeinderat, Sigi Klotz, berichtet:

## Leutascher Sport-News

möchte ich mich nochmals bei allen Vereinen und Helfern bedanken, die uns bei der Organisation unterstützt haben.

### Nachtloipe Leutasch

Im Zuge der Umgestaltung des Außenbereiches beim Alpenbad haben wir bereits im letzten Jahr eine Übungsloipe installiert. Die dabei entstandene sehr selektive 500m Loipe war nun die Grundlage für ein neues Projekt Nachtloipe Leutasch, das ich dem Vorstand der Olympiaregion im Herbst präsentiert habe. Da ich auch Gemeinde und TVb-Bauhof als Unterstützer gewinnen konnte, wurde das Projekt nach der Zusage umgehend umgesetzt und nun erstrahlt die Alpenbadloipe bereits in bester Flutlichtbeleuchtung. Geplante Ausbaustufen sind vom Alpenbad bis zur Gemeinde und weiters bis Aue, was natürlich von der Zustimmung der Grundeigentümer und der Olympiaregion abhängt. Die Loipe könnte durchwegs von der Seite beleuchtet werden, wodurch eine Kabelverlegung auf der Wiese verhindert wird. Am Sonntagabend jeweils um 18 Uhr wird die Langlaufschule das Schaulaufen nun bei Flutlicht veranstalten. Weiters wird die Nachtloipe am Montag und Mittwoch bis 20.30h geöffnet sein. Auch das Finale des Sprints im Rahmen des Ganghoferlaufes wird voraussichtlich auf der neuen Nachtloipe stattfinden.

Ich möchte mich herzlich bei der Gemeinde mit Bgm. Thomas Mößner, beim TVb-Bauhof mit Fredi Kluckner und beim Vorstand der Olympiaregion für den einstimmigen Beschluss bedanken.

### Ganghoferlauf Neu

Nach dem schneebedingten Ausflug nach Moos kehren wir heuer wieder an die alte Wirkungsstätte zurück und das Alpenbad wird das Zentrum unserer größten Sportveranstaltung. Das Kinderrennen am Samstag findet wie gewohnt im Bereich des Fußballplatzes statt. Die Langstrecke bei den Erwach-

senen bleibt so wie früher, die 20km Skating führen nach der Lehnerschleife diesmal nach Oberleutasch und die 24km Klassisch führen über die ebenfalls neu ausgebauten Plaikloipe. Doch vor allem der Zieleinlauf mitten im Alpenbadbereich sowie Anmeldung und Preisverteilung im Bereich der Tennishalle schaffen ein neues Zentrum und geben der Veranstaltung eine neue Note. Voraussetzung ist natürlich eine entsprechende Schneelage.

### Erfolgreiche Leutascher Nachwuchssportler

Fritz Dopfer/Schi Alpin:



Obwohl der TVb aus dem Sponsoring ausgestiegen ist, fährt die Nachwuchshoffnung des Deutschen Schiverbandes weiterhin mit LEUTASCH als Kopfsponsor. Im Riesenslalom ist er der beste DSV-Athlet in der FIS-Weltrangliste, und in seinem Jahrgang rangiert er hier sogar weltweit an 2. Stelle. Nachdem er bereits im letzten Winter Weltcupluft schnuppern durfte, möchte er heuer im Europacup vorne dabei sein und auch im Weltcup Fuß fassen. Beim 1. Europacuprennen der Saison auf der Reiter Alm belegte er den 8. Rang, übrigens ganze 3 Hundertstel Sekunden hinter Mario Matt. Großes Saisonziel ist natürlich die alpine Skiweltmeisterschaft in Val d'Isère/Frankreich.

Fabian Bichler/ Schilanglauf:

Die Nachwuchshoffnung des SC Leutasch im Langlauf ist der Stams Schüler Fabian Bichler. Dank sei-



ner starken Leistungen im letzten Winter konnte er für diese Saison die Aufnahme in den TSV Nachwuchskader schaffen. Auch er läuft heuer mit LEUTASCH auf der Stirn. Er wird von seinem Verein Skiclub Leutasch unterstützt.

Philipp Lener/Tennis:



Auch im Tennis hat Leutasch einen jungen Nachwuchssportler, der bereits österreichweit gut mitspielt. Der SportBORG-Schüler Philipp Lener wurde heuer österr. Jugendvizemeister im Doppel und Tiroler Meister im Einzel und Doppel.

### Heimstätte für Sportvereine

Nach Kauf und Renovierung der Arena13 sowie dem Neubau des Alpenbades haben nun auch der Tennisclub und der Schwimmclub Leutasch wieder die Möglichkeit, in der Heimat zu trainieren. Besonders freut mich, dass ihnen die Gemeinde sowohl terminlich als auch von den Kosten her sehr entgegenkommen konnte. Ich hoffe sie fühlen sich wohl in ihren alten neuen Heimstätten und wünsche ihnen regen Zulauf.

## Ein erfolgreiches Jahr für den SK Leutasch

Bei 20 Wettkämpfen in der vergangenen Saison gab es 112 Stockerplätze, davon 49 x Gold, 26 x Silber, 39 x Bronze. Es gab 50 neue Vereinsrekorde sowie 639 persönliche Bestzeiten.

Mit Carolin Haslwanger, Sandra Posner und Annette Seyrling aus Seefeld sowie Lisa Geiger aus Leutasch waren 4 Schwimmerinnen des SK Leutasch in den österreichischen Zehnbestenlisten vertreten. Annette Seyrling schaffte es sogar in die österreichische Bestenliste der allgemeinen Klasse über 50m Kraul, weiters brachte sie es auf 4 Tiroler Meistertitel und einen Vizemeistertitel. Carolin Haslwanger und Lisa Geiger sammelten jeweils zum Vizemeister. Bronzemedailen konnten durch Andreas Geiger, Lisa Geiger, Johannes Schot, Carolin Haslwanger und Maria Neuner erreicht werden. Bei den Österreichischen Meisterschaften in Klagenfurt konnte Annette Seyrling ihr Talent mit 2 Bronzemedailen bestätigen. Bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in St. Johann schwamm Andreas Geiger 4 neue Vereinsrekorde und verpasste zweimal knapp das B-Finale. Über alle anderen Wettkämpfe und Erfolge auch bei Int. Wettkämpfen wurde ausführlich in der RUNDSCHAU berichtet. Diese Erfolge waren nur durch die

gute Arbeit der Trainer Barbara Sciolla und Manuel Mairhofer möglich. Leider legte Manuel seine Trainerfunktion zurück, da er in Berlin sein Studium fortsetzt. Der Schwimmklub konnte jedoch Bernhard Kandolf und Doris Heel wieder als Trainer gewinnen und hofft, auch in Zukunft an die Erfolge der letzten Jahre anschließen zu können.

Der SK Leutasch wurde dieses Jahr auch mit der Veranstaltung der Abschlussfeier des Merkur-Cup beauftragt und konnte im neuen Gemeindesaal Leutasch in der Arena 13 die Kinder, Eltern und Betreuer der Vereine aus Sillian, Innsbruck (TWV und SCI), Zirl, Telfs, Landeck mit seinem Rahmenprogramm (Auftritt der Leutascher Sackpfeifen sowie die Einradweltmeister aus Oberhofen) und seinem gastronomischen Angebot Jung und Alt begeistern. Während des Umbaus des Alpenbades musste der Schwimmklub auf ein anderes Schwimmbad ausweichen und wurde von der Marktgemeinde Mittenwald herzlich aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit dem Schwimmbad

funktionierte über 1 ½ Jahre reibungslos, dafür möchten sich die Kinder und Eltern sowie der ganze Vorstand des SK Leutasch recht herzlich bedanken.

Weiters möchte sich der Schwimmklub bei all seinen Mitgliedern, insbesondere den Aktiven selbst, ohne deren Erfolge ein so tolles Jahr nie möglich gewesen wäre, bedanken. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren Grander Was-

serbelegung, Fam. Zausnig KFZ Wetterstein, Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz, Schader Öl, Rent-a-Sport Ernst Meier, Ski-&Snowboardschule Sport-Aktiv, Fa. Marcati Hotel Lärchenhof Seefeld, Fam. Spitznagel, Tirol Alpin; die Gemeinden Seefeld, Scharnitz und Leutasch für die wertvolle Unterstützung, ohne die ein so engagiert geführter Trainingsbetrieb nie möglich wäre.

Auf diesem Wege wünscht der SK Leutasch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und wie es in der Schwimmersprache heißt - Patsch Nass!

## Fußball: 2009 wieder ein Vereinsturnier



Heuer im Frühjahr 2008 standen wieder Sanierungsarbeiten an. Mit sehr viel Eigenleistung und vielen helfenden Händen wurden die Kabinen und Toiletten sowie die Ersatzbänke renoviert. Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Leutasch, die uns eine neue Sickergrube installiert und angeschlossen hat.

Der TVb hat heuer wieder einige Trainingslager durchgeführt. Es waren Profimannschaften aus der Ukraine (Kiew), aus Rumänien und aus Italien hier.

Wir bedanken uns bei Fredi Kluckner und seinem Team aus der Leutasch für die gute Zusammenarbeit!

Auch heuer gab es wieder ein Fußballtraining für unsere Leutascher Kinder. Mit unseren Trainern Michael Frieß und Alfons Witting hatten die Kinder den ganzen Sommer über die Möglichkeit, das Fußballspielen zu erlernen bzw. zu verbessern.

Da es im Winter sehr viele Sport-

angebote für die Kinder gibt, haben wir beschlossen, diesen Winter kein Hallentraining abzuhalten. Ab dem Frühjahr haben dann wieder alle Leutascher Kinder die Möglichkeit, auf unserem Sportplatz Fußball zu spielen.

Für Fragen oder Anregungen steht jederzeit unser Obmann unter Tel. 0664-5223800 zur Verfügung.

**Ankündigung:**

2009 zu Fronleichnam findet wieder unser Vereinsturnier statt. Wir bitten jetzt schon alle Vereine, zahlreich mitzumachen. Auch ein großes Kinderprogramm ist geplant. Zum Abschluss ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren Lou Gapp und Sport Günter, welche uns immer sehr unterstützen.

Ein Vergelt's Gott auch an Melcher Seppl (ehem. Bauhofleiter), der jahrelang eine große Stütze bei unseren Anliegen war.

Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern eine frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr.



Strahlende Gesichter der Schwimmklub-Leutasch-Kinder beim ersten Training am 15. 11. 2008 im neuen Alpenbad. Einen herzlichen Dank an alle, die es ermöglicht haben, dass der SK Leutasch wieder im neuen Alpenbad trainieren kann



## Die Pferdefreunde Tschaperhof

Unser Vereinsjahr begann am 8. Februar mit der Jahreshauptversammlung im Hubert's Stüberl. Nach dem offiziellen Teil hatten die Mitglieder noch viel Spaß beim Eistockschießen. Unser Verein hatte zu diesem Zeitpunkt 71 Mitglieder!

Am 21. Juni fand unser Kinderfest mit Pony- und Pferdespielen statt. Die zahlreich erschienenen Kinder mussten Fragen rund ums Thema »Pferd« beantworten und einen Hindernis-Parcours bewältigen. Der besondere Höhepunkt war die Vorführung einer Zirkusnummer von Silke Schöffel mit ihrem Huzulendeckhengst Attila von Birkenheim.

Bei strahlendem Sonnenschein veran-

stalteten die »Pferdefreunde Tschaperhof« ihren zweiten Reitertreff. Die 40 Pferde und Reiter fanden hervorragende Bedingungen vor und so gab es nicht weniger als 50 Starts bei Dressur-, Caprilli- und Springprüfungen. Am Vormittag fanden die Dressur der Klasse E (ohne und mit Reiterpass) und Klasse A (mit Reiterpass/Reiternadel und Lizenz) statt. Um die Mittagszeit wurde eine Caprilliprüfung (Dressuraufgabe mit ein-

gebauten Sprüngen) abgehalten. Diese Aufgabe wird nur sehr selten bei Turnieren veranstaltet und war für die Reiter daher sehr attraktiv.

Die zahlreichen Zuschauer freuten sich schon auf den Nachmittag, an dem auf einem von Armin Meusburger aufgebauten Parcours die Springprüfungen stattfanden. Besonders bedanken möchten sich die »Pferdefreunde Tschaperhof« bei den Richtern Kunst und Meusburger und

den vielen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Zahlreiche Sponsoren konnten vom Tierambulatorium Zirl - Fam. Ferschl zur Unterstützung gewonnen werden. Sie organisierten Sachpreise folgender Firmen im Gesamtwert von ca. € 1.700 für das Turnier: Alvetra Werfft, Boehringer Ingelheim, Pro Zoon, Ve-toquinol, Virbac, Vana, Richter Pharma Austria, Keglovits. Vielen Dank dafür!

Ganz besonders möchten wir uns auch bei folgenden Sponsoren bedanken: KFZ-Wetterstein - Josef Zausnig (Pokale); Gebrüder Weiss GmbH - Air & Sea Terminal Hall in Tirol; Lucky's Reiterladen - Hannelore Thaler und Lagerhaus Leutasch.

Nach einem Jahr Pause wurden nach intensiver Vorbereitung am 9. September wieder die Sonderprüfungen zu Reiterpass und Reiternadel gehalten. Den insgesamt elf Teilnehmern gratulieren wir zur bestandenen Prüfung ganz herzlich. Unser Dank gilt vor allem unserem Obmann Robert Wackerle für seinen unermüdeten Einsatz, seine Geduld bei der Vorbereitung und für die Durchführung der Prüfung.

Zum Abschluss des Sommers wurde am 5. Oktober bei strahlendem Herbstwetter ein gemütlicher Ausritt mit anschließendem Grillfest für alle Vereinsmitglieder veranstaltet.

Beim Martini-Umzug am 11. November war unser Obmann Robert wieder als Hl. Martin zu Pferde im Einsatz. Dies ist für die Kinder immer eine beeindruckende Vorstellung.

Zum Ausklang des Jahres machten wir wie schon die letzten Jahre unseren Vereinsausflug am 6. Dezember zu den »Munich Indoors« (Internationales Turnier mit Weltklassebesetzung). Es ist immer sehr beeindruckend, die großen Vorbilder so hautnah zu erleben.

Carmen Nairz, Anja Ripfl, Tamara Aichner, Ulrike Michelitsch und Robert Wackerle waren bei verschiedenen Turnieren in der Umgebung im Einsatz. Wir möchten ihnen herzlich zu den tollen Siegen und Platzierungen gratulieren.

Besonders gratulieren möchten wir Martina Brenner und Mona Lisa zum 2. Platz in der Dressur bei der Tiroler Meisterschaft der Haflingerreiter sowie dem 2. Platz bei der Tiroler Meisterschaft der Kleinpferde in der Dressur, zum 2. Platz bei den Tiroler Meisterschaften im Vierkampf und dem Mannschaftsmeistertitel im Vierkampf.

Vielen Dank an alle unsere Helfer, Sponsoren und die, die uns das ganze Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen ruhige und besinnliche Weihnachten und ein unfallfreies, gesundes Jahr 2009!



**TIROLER JUGENDOFFENSIVE**  
im Rahmen von Interreg IV „Fit für's Leben - kompetent für den Beruf“

### EINLADUNG

Auch die Gemeinde Leutasch hat sich entschlossen, an der TIROLER JUGENDOFFENSIVE teilzunehmen. Auf Initiative von Gemeinderat Siegfried Klotz und Jungscharleiterin Elisabeth Krug wurden 4 Termine für den Frühling gebucht, über die wir bereits vorab informieren möchten. Die Themen wurden so gewählt, dass sie sowohl für generell an Jugendthemen Interessierte als auch für im Vereinsleben tätige Bürger interessant sind.

Ort: Sitzungssaal Gemeinde, jeweils 19.30 Uhr

Module	Referent	Termin
„Wenn die Youngsters nerven“ – auffällige Jugendliche im öffentlichen Raum	DSA Ralph Aichner	23.03.09
„Wussten Sie, dass Sie sich strafbar machen? - zum Thema Jugendschutzgesetz“	Mag. Sigrid Sadjak	30.03.09
„Sex, Drugs & Rock 'n Roll“ – Alkohol und Drogen bei Jugendlichen	MMag. Gregor Herrmann	20.04.09
„Nur wer mitbestimmen darf, engagiert sich auch ...“ - Mitbestimmung von Jugendlichen in Vereinen	Dr. Peter Egg	27.04.09

#### Projektinformation

Die Tiroler Jugendoffensive bietet praxisnahe Information für Erwachsene, die in der außerschulischen Jugendarbeit tätig sind. Besonders angesprochen werden sollen mit ihr alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von verschiedenen Vereinen und Verbänden. Als erweiterte Zielgruppe sind auch sonstige Personen, die in der Jugendarbeit engagiert sind eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos und auf max. 20 Personen pro Modul beschränkt. Ein Modul dauert ca. 2 Stunden.

Die TeilnehmerInnen erhalten beim Besuch von mindestens 3 Modulen ein Zertifikat. Anmeldung im Gemeindeamt (Tel. 6205) oder bei Elisabeth Krug (Tel. 6090)

**Wir hoffen, damit einen weiteren Beitrag für gute Jugendarbeit in Leutasch zu leisten!**

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.tirol.gv.at/jugendoffensive](http://www.tirol.gv.at/jugendoffensive)



Die jungen Langläufer beim Ganghoferlauf mit ÖSV-Direktor Markus Gandler

Vergangenen Winter hatte der Schiclub Leutasch wieder etliche Termine auf dem Kalender stehen.

Unsere SCL-Kinder besuchten ab Herbst 2007 fleißig das Trocken-training. Mit Nikolaus Knor und Lilly Krug-Prömer haben wir zwei eigene Trainer, die die Kinder in vier Gruppen auf den Winter vorbereitet haben.

Das Schneetraining für die Langläufer mit Antje Bornhak und Bettina Klotz, hat bereits am 28. November 2007 begonnen und für die Alpinen ab 1. Dezember 2007, mit dem Team Nikolaus Knor, Bettina Neuner, Lilly Prömer-Krug und als »Cheftrainer« Bernhard Neuner (Sattel). Auch in den Weihnachtsferien waren unsere »Nachwuchstalente« immer fleißig beim Trainieren.

Im Jänner und Feber 2008 fanden 3 Mundecup-Rennen statt, wo die Kinder sehr gute Ergebnisse erzielten. Lea Leismüller, Stefan Nikolas, Lukas Neuner und Marie-Theres Mair belegten in ihren Klassen den 3. Gesamtplatz.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Stefan Nikolaise. Er hat sehr gute Ergebnisse in diversen Bezirkscup- und TSV-Kids-Cup-Rennen erzielt. Nicht vergessen dürfen wir unsere Zwergerln, die bei Wind und Wetter immer gerne zum Training gekommen sind.

Die wichtigsten Ergebnisse (alpin) des vergangenen Winters:

**Schülermeister 2008:** Marie-Theres Mair und Stefan Nikolaise  
**Clubmeister 2008:** Lilly Krug-Prömer und Bernhard Neuner (Sattel)

Die Langläufer des Schiclubs Leutasch konnten wieder ein professionelles und konstantes Training durchführen. Ein »Danke«

## Jahresrückblick des Schiclubs Leutasch

möchten wir an Christoph Schwarz weitergeben, der das Langlauftraining sowie das Alpintraining tatkräftig unterstützt hat.

Der 38. Internationale Ganghoferlauf wurde wetterbedingt, durch das Sturmtief »Emma«, auf den 9. März 2008 verschoben, wo an einem Tag der Mini-Ganghoferlauf und der Ganghoferlauf stattgefunden haben. Sophia Klotz, Fabian Bichler und Antje Bornhak konnten ihre Klassen gewinnen und Anna Reindl und Hans Berger erangen weitere Stockerplätze für den SC Leutasch. Es war eine schöne Veranstaltung und wir möchten uns auf diesem Weg bei den vielen Leutascher Vereinen bedanken, welche uns immer tatkräftig zur Seite stehen - ohne sie könnte so eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

Als Saisonabschluss hat die Clubmeisterschaft LL auf der Muggenmoosalm stattgefunden. Clubmeister der Langläufer wurde Antje Bornhak und Fabian Bichler.

Im Juli 2008 haben wir mit dem Schaferverein wieder die Verpflegung bei den 2. Tiroler Highland Games übernommen und es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Im August 2008 haben wir in Zusammenarbeit mit der Olympia-region Seefeld den 1. Ganghofer-Trail-Running-Day veranstaltet. Wir waren für die Organisation und die Durchführung des Laufes zuständig. Trotz Wetterpech - es hat in Strömen geregnet und es war sehr kalt - waren fast 300 Läufer in drei verschiedenen Kategorien am Start.

Bei unserer Jahreshauptversammlung fanden auch Neuwahlen statt. Obmann wurde Siegfried Klotz und der Ausschuss konnte um einige Personen erweitert werden:

**Obmann:** Siegfried Klotz  
**Obmann Stvtr./Langlaufreferent:** Ron Schmid

**Alpinreferent:** Bernhard Neuner  
**Schriftführerin:** Bettina Neuner  
**Schriftführer Stvtr.:** Verena Neuner

**Kassierin:** Maria Raffner  
**Kassier Stvtr.:** Silvia Neuner  
**Zeugwart:** Bernhard Neuner (Muni) und Ernst Bachmaier  
**Zeitnehmung:** Helmut Faltejssek und Reinhard Leismüller  
**Beiräte:** Christoph Schwarz und Rita Dopfer

Wir freuen uns auch schon auf die kommende Wintersaison und hoffen, dass wieder alle motiviert am Training teilnehmen, und dass viele Kinder dazukommen, die diesen tollen Sport erlernen möchten. Die Langläufer trainieren bereits seit 26. November und die Alpinen seit 6. Dezember. Wer Mitglied beim SCL werden möchte, kann sich gerne auf unse-



Das Alpineteam des SCL beim Mundecup auf der Seewald Alm

rer Homepage [www.schiclub-leutasch.at](http://www.schiclub-leutasch.at) informieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei ALLEN bedanken, die uns den ganzen Winter über und auch im Sommer fleißig geholfen und unterstützt haben. SCHI HEIL!!!

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk?  
Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch des Alpenbades?

## Tennisclub Leutasch

Seit rund einem Jahr spielt der STCL wieder in der Tennishalle in Leutasch. Dank der Gemeinde konnte dieser Wunsch letztendlich umgesetzt werden. Sofort hat sich die Mitgliedschaft verdoppelt. Wenn die versprochenen Freiplätze im Frühjahr 2009 gebaut werden, ist sicher mit weiterem Mitgliederzuwachs zu rechnen.

Im Frühsommer wurde eine Schulaktion gestartet. Beim Schnupperkurs stellte sich bei den Kindern großes Interesse heraus.

Unter der Leitung unseres staatlich geprüften Tennistrainers Helmut Rödlach trainieren derzeit 34 Kinder mit großer Begeisterung. Ebenso wurde das Erwachsenentraining durchgeführt. Dabei besteht jederzeit die Möglichkeit, Einzelstunden oder Gruppenkurse zu buchen.

Im Laufe des Sommer 2008 wurden mehrere Mixed - Turniere gespielt. Der sportliche Höhepunkt war die Clubmeisterschaft, welche vom Sportwart Gerhard Lenz sowie bei den Kindern von Trainer Helmut Rödlach geleitet wurde. Die Siegerehrung wurde von Bgm. Thomas Mößner sowie Sportre-

ferent Sigi Klotz vor zirka 80 begeisterten Mitgliedern vorgenommen.

**Clubmeister wurden:**  
Minitennis: Alexander Sagmeister  
Kleinfeldtennis: Leonie Scholz  
Kinder Großfeld: David Muigg  
Jugend weiblich: Sarah Rödlach  
Jugend männlich und Clubmeister: Hannes Suitner  
Damen Doppel: Christl Winkler  
Damen Doppel: Margit Neuner, Regina Preimesberger  
Herren Doppel: Felix Felderer, Christian Rödlach  
Mixed Doppel: Christl Winkler, Markus Ruef

Der TCL veranstaltete den üblichen Faschingskehrhaus, welcher auch im Jahr 2009 wieder stattfinden wird. Des weiteren wurde von Mitgliedern des TCL die Veranstaltung des Ganghofer- und Marathonlaufes 2008 tatkräftig unterstützt.

An alle Mitglieder, Helfer, Sponsoren ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit.

Der Obmann Gert Bader mit seinem Ausschuss wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009!



Zu Jahresbeginn stand beim Taekwondo-Verein Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz die Neuwahl des Vorstandes an.

Walter Wanner scheint auch nach 32 Jahren Vereinstätigkeit keinerlei Amtsmüdigkeit zu verspüren und nahm erneut die Wahl zum Obmann an.

Keine Überraschungen gab es auch bei der Wahl der übrigen Vereinsfunktionäre. In ihrem Amt bestätigt wurden Peter Woldrich (Obmann-Stv.), Mag. Rainer Seyrling (Schriftführer), Thomas Piegger (Schriftführer-Stv. und Chronist), Mag. Paul Eichberger (Kassier) sowie Eric Brunmayr (Kassier-Stv.).

Am Nationalfeiertag fand in Innsbruck das Finale des heurigen Österreich-Cups statt. Die Herbstferien brachten es mit sich, dass das Wettkampfteam des Taekwondo-Vereins nur drei Nachwuchssportler auf die Matte schicken konnte. Doch es bewahrheitete sich wieder einmal das Motto »Qualität statt Quantität«. Der Seefelder Fabian Kikl kämpfte sich souverän durch die Vorrunden und sorgte in seinem Finalkampf mit einem KO-Sieg innerhalb von unglaublichen 11 Se-

## Jahresrückschau des Taekwondo-Vereines



Staatsmeisterschaft in Korneuburg: v.l. stehend: Fabian Kikl, Leon Szeli und Borko Pijetlovic; sitzend: Dominik Djukic, Daniel Vasic und Andreas Märkl

kunden für einen Allzeitrekord. Seine Teamkollegen standen ihm um nichts nach. Andreas Märkl aus Scharnitz und Borko Pijetlovic aus Seefeld holten Silber.

Den erfolgreichen Abschluss der heurigen Wettkampfsaison bildete

die Staatsmeisterschaft am 8. November in Korneuburg (NÖ). Dominik Djukic, Daniel Vasic und Borko Pijetlovic entschieden alle ihre Begegnungen für sich und kürten sich zum Staatsmeister. Daneben durfte sich Betreuer Eric

Brunmayr über drei Silbermedaillen durch Fabian Kikl, Andreas Märkl und Leon Szeli freuen.

Das Wettkampfteam des Taekwondo-Vereins nahm heuer insgesamt an 11 nationalen sowie internationalen Turnieren teil. Insgesamt sorgten die Nachwuchskämpfer dabei für unglaubliche 14 Gold-, 15 Silber- und 10 Bronzemedailen. Fabian Kikl, der seit einem Jahr dem österreichischen Bundeskader angehört, holte beim größten Nachwuchsturnier Europas in Sindelfingen (D) die Bronzemedaille und rechtfertigte damit eindrucksvoll seine Nominierung. Neben dem Wettkampftraining wird beim Taekwondo-Verein aber nach wie vor gerade auch der Breitensport großgeschrieben.

Im Herbst wurde das Trainingsangebot in Leutasch erweitert. Damit bietet der Verein in der Turnhalle der Volksschule Leutasch zweimal die Woche ein Anfänger- sowie ein Fortgeschrittenentraining.

Aber auch das Trainerteam wurde im Herbst verstärkt. Aline und Kai Kummer, Stephanie Ortner, Johanna Reindl sowie Michel Seyrling absolvierten erfolgreich ihre Übungsleiteraus-

*Allen Bürgern, Gästen und Freunden des Leutaschtales  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, Glück und  
vor allem Gesundheit im neuen Jahr*

### *Ihre Gemeinderäte*

*Bgm. Thomas Mößmer,  
Vizebgm. Josef Neuner,  
Rainer Außerladscheider, Stefan Draxl,  
Siegfried Klotz, Günther Krug,  
Anna Neuner, Dietmar Neuner,  
Joachim Neuner, Stefan Obermeir,  
Stefan Pichler, Angelika Rippl  
und Elisabeth Rippl*

### *und die Mitarbeiter im Gemeindeamt*

*Silvia Heis, Annemarie Kluckner,  
Tanja Kuen und Klaus Rantner*



Krippe der Unterleutascher Kirche